

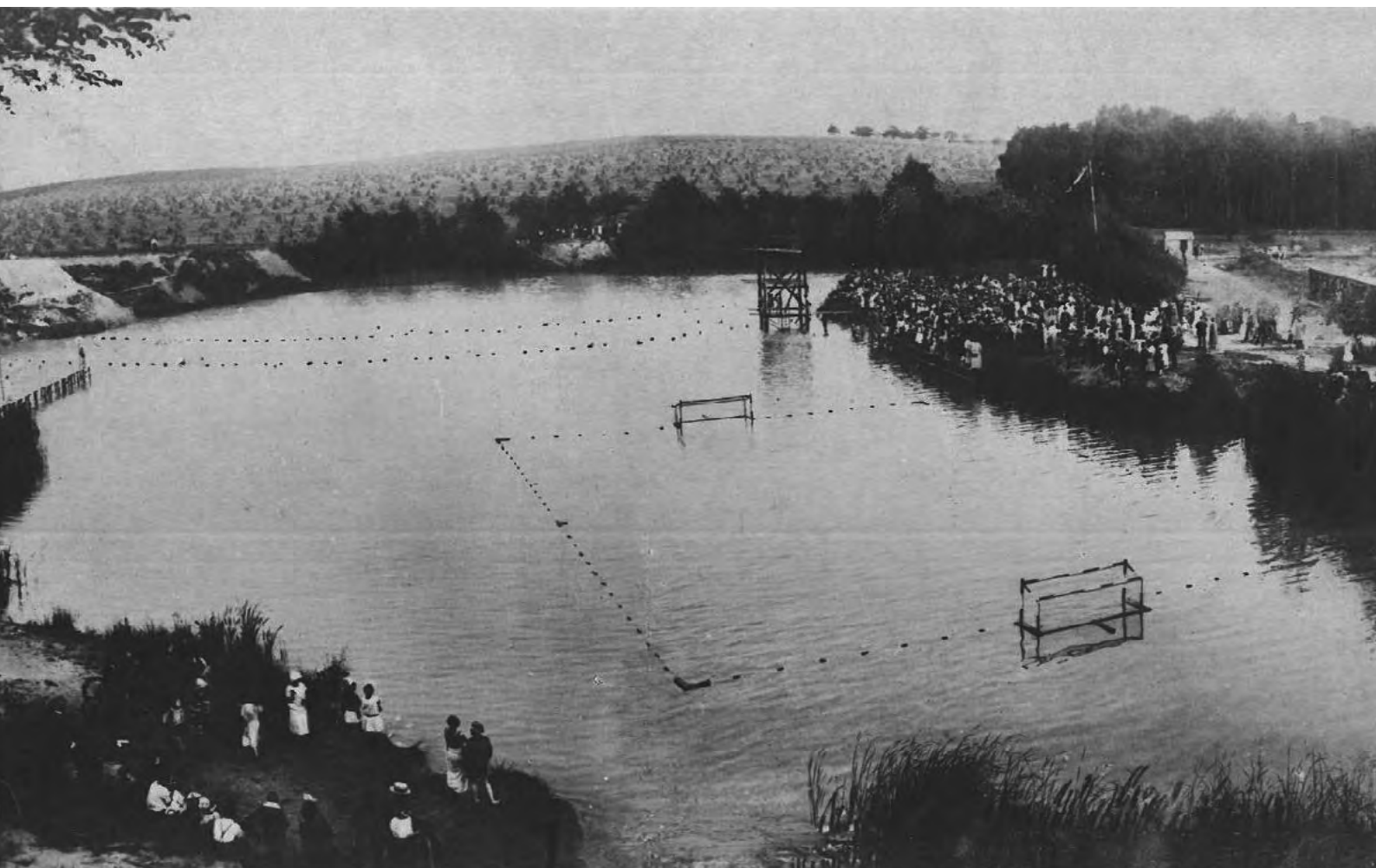
BORNAER STADTJOURNAL

mit aktuellen und amtlichen Informationen aus der Großen Kreisstadt Borna



Ausgabe 21 / 2021

19. Oktober 2021



Das Natur-, Schwimm- u. Sportbad „Blauer See“ des Tv. Borna 1844 (Großturngau d. Leipziger Schlachtfeldes) - Ein großzügiges Turnerwerk im Mitteldeutschen Braunkohlengebiet.



Aus der Stadtverwaltung

Borna feiert "Wieder gemeinsam"
Das war das Bornaer
Familienwochenende



Aktuell

20 Jahre MDV - Kugelhorn setzt
symbolisches Zeichen für die Verkehrs-
und Klimawende



Im Brennpunkt

Resort Surfpark am Bockwitzer See
Touristische Investitionen und Natur-
schutz. Ein Widerspruch?

Inhaltsverzeichnis

- 2 Die Kolumne
- 3 Verein
SV Blau-Gelb Borna e.V.
- 4–5 Aktuell
u. a. 20 Jahre MDV;
Zugehört & Eingemischt
- 6 Stellenmarkt
- 7 Im Brennpunkt
Surfpark am Bockwitzer See

Aus der Stadtverwaltung

- 10–11 Die OBM informiert
Surfpark Borna
- 12–13 Bornaer Familienwochenende
Borna feierte wieder gemeinsam
- 14–15 Aktuell
u. a. Buchsommer 2021;
Mobiles Impfteam
- 16 Veranstaltungen

Lebendiges Borna

- 17 Recht | Steuern | Versicherung
Wildunfall vermeiden
- 18–19 KulturGuide
- 20–21 Tipps
Halloween
- 22–23 Gesundheit
Pflege-Wettbewerb;
Runter mit dem Blutdruck
- 24–25 Bauen | Wohnen | Einrichten
Obstbaumpflege;
Heizungstausch
- 26 Immobilien
Immobilienkauf mit kühlem Kopf
- 27 Trauer
Tröst finden im Miteinander

Streuobstwiesenfest in Neukirchen



Mittlerweile ist es eine kleine und feine Tradition geworden, dass der Ökologische Station Borna-Birkenhain e.V. gemeinsam mit dem Abbl-Most-Taxi ein Streuobstwiesenfest ausrichtet. Mit dem Abbl-Most-Taxi konnten sich zwar die Gäste nicht von A nach B fahren lassen, weil sich hinter dem sächsischen Namen eine mobile Saftpresse auf einem Anhänger verbirgt, die im Frohbürger Ortsteil Greifenhain ihre Heimatstation hat. Ob Birnen, Äpfel oder Quitten, sie alle können durch Pressen zu Saft verarbeitet werden, der ohne Geschmacksverstärker und Zucker auskommt. Die hochstämmigen Bäume, welche „verstreut“ auf einer Wiese oder einem Feld angebaut werden, tragen unterschiedliche Obstsorten wie Äpfel, Birnen, Kirschen, Walnüsse oder Pflaumen. Streuobstwiesen garantieren einen wertvollen Bestandteil der artenreichen Landschaft, sie liefern regionales Obst, welches ganz ohne chemische Pflanzendüngemittel auskommt. Deshalb sind diese alten Obstsorten sehr widerstandsfähig. Die Form des Anbaus ist zudem sehr umweltverträglich und ein wichtiger, prägender Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Sowohl der Freistaat als auch der Naturschutzbund fördern Anbau und Pflege von Streuobstwiesen. Der Ökologische Station Borna-Birkenhain e.V. ist der Betreiber der Streuobstwiese auf Neukirchens Ochsenberg am Ziegeleiweg.

Mit dem bunten Familienfest wollen die Veranstalter erreichen, dass man zunächst einmal die Streuobstwiese kennenlernt, sich mit deren Obstsorten auseinandersetzt und natürlich den Geschmack des Obstes und des frisch gepressten Mostes probiert. Somit erfahren Groß und Klein eine Umweltbildung in ganz entspannter und fröhlicher Atmosphäre. Sicherlich ist der Geschmack von purem Saft für einige von uns gewöhnungsbedürftig. Schließlich sind wir es schon gewohnt, dass alles süß schmeckt. Jedoch wissen wir, dass Industriezucker ein Dick- und Krankmacher ist. Ja, natürlich gilt auch hier die alte Weisheit: „Die Dosis macht das Gift!“. Es schadet jedoch nie, seinen Blick über den Tellerrand schweifen zu lassen und sich durchaus mal von der guten alten Mutter Natur überzeugen zu lassen. Das Streuobstwiesenfest macht Spaß, können Sie unseren Fotos entnehmen.

Manuela Krause



Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna

Tel.: 03433 207329 Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung der OBM. Verantwortlich für die Redaktion: Hans-Robert Scheibe, Pressesprecher der Stadt Borna.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Titelbild: Natur-, Schwimm- und Sportbad „Blauer See“ (Foto: Museum der Stadt Borna)

Fotos: Stadtverwaltung Borna, Museum der Stadt Borna, DRUCKHAUS BORNA, SV Blau-Gelb Borna e.V., stock.adobe.com: Andrey Kiselev, bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

Laufende Ausgaben-Nummer: 511

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Borna oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 22/21 des BJS erscheint am 02.11.2021. Der Redaktionsschluss ist der 19.10.2021.

Stadtjournal
digital



Der Verein SV Blau-Gelb Borna e.V. ...

...wurde im Dezember 2011, als Zusammenschluss aus den Abteilungen Kanu-Rennsport und Hockey des Bornaer Sportverein, gegründet. Den derzeitigen Vereinsvorsitz übernimmt Herr Henry Kunze aus der Abteilung Hockey. Sein Stellvertreter Herr Peter Grabowski engagiert sich in seiner Freizeit im Bereich Kanu.

In der Abteilung Kanu trainieren derzeit zwölf Kinder und Jugendliche unter der Anleitung von Cindy Wolnik und Rico Schubert. Jeden Donnerstag und Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr paddeln die Sportler von Frühjahr bis Herbst auf dem Witznitzer Speicherbecken.

Aber auch im Winter wird fleißig trainiert, denn „in dieser Zeit werden Kanuten gemacht“ so die beiden Trainer. Im Vordergrund stehen hierbei vor allem Kraft und Ausdauer, die als Grundlage für die nächste Saison dienen.

Der Name Kanu-Rennsport verdeutlicht es bereits, das Ziel der Sportler ist es, bei Wettkämpfen anzutreten. Die besten Kanuten können sich für die Nationalen, für die Europäischen und sogar für die Weltmeisterschaften qualifizieren.

Der SV Blau-Gelb Borna e.V. tritt eher bei kleineren regionalen Wettkämpfen, wie beispielsweise bei der Regatta in Markranstädt, welche Mitte September stattfand, oder bei der Langstreckenregatta in Leipzig am 9. Oktober, an. Bei den Wettkämpfen werden sowohl kurze Strecken wie 200m und 500m, als auch Langstrecken gefahren. Die Distanz bei den langen Strecken variiert dabei zwischen 1 km und 6 km, dies ist abhängig vom Alter des Sportlers.

Auch nach der Bootsklasse wird bei den Wettkämpfen unterschieden. „Wir unterrichten die Klassen Kajak und Canadier. Diese können allein, zu zweit oder zu viert gefahren werden. Wer bei uns grade erst

neu anfängt, erhält neben einem Paddel selbstverständlich auch eine Schwimmweste.“ berichten die Trainer.

Für Eltern und Mitglieder, die nicht mehr für Wettkämpfe trainieren, besitzt der Verein zusätzlich Wanderboote. Diese sind etwas kippischer und eignen sich perfekt, um den See zu erkunden.

Da all diese Boote regelmäßig gewartet und gegebenenfalls repariert werden müssen, veranstaltet der SV Blau-Gelb Borna e.V. einmal jährlich einen Arbeitseinsatz. Dabei steht auch die Pflege der Anlage auf dem Programm. In diesem Jahr fand dieser Einsatz am Bootshaus am Speicherbecken Witznitz bereits am 25. September statt.

„Ohne unsere Sponsoren wäre jedoch Vieles für uns gar nicht so möglich. So möchten wir uns auf diesem Weg herzlich bei Pro Gastro Technik bedanken, die uns bei der Beschaffung von Sportkleidung für die Kanuten finanziell unterstützt haben.

Ein riesiges Danke geht außerdem an die Firmen-Service-Agentur in Wernsdorf, welche uns einen stabilen Pavillon für unsere Wettkämpfe gesponsert hat.“ bedanken sich Cindy Wolnik und Rico Schubert abschließend.

Lisa Bachmann












Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de





17. BOM am 29. Januar 2022



Am Mittwoch, den 6. Oktober traf sich der Arbeitskreis Schule Wirtschaft in der Aula der Dinter-Oberschule Borna.

Hauptthema des Treffens war die Vorbereitung der 17. Berufsorientierungsmesse am 29. Januar 2022.

Vorbehaltlich der dann gültigen Corona-Regeln soll die Messe in altbewährter Form von 9.00 bis 13.00 Uhr in der Sporthalle der Dinter-Oberschule stattfinden. Die BOM soll Hilfestellung bei der beruflichen Orientierung der Jugendlichen geben sowie Möglichkeiten einer beruflichen Perspektive in unserer Region aufzeigen um den zukünftigen Fachkräftebedarf in der Region abzudecken. Das Bornaer Stadtjournal wird wie gewohnt die Messe mit einer Sonderbroschüre begleiten.

red

Neue Trainingsshirts für das LAT



Mario Liebing, vom gleichnamigen Versicherungsbüro am Bornaer Brühl, spendete den jungen Leichtathletinnen und Leichtathleten neue Trainingsshirts, welche er zum Freitagstraining am 24. September im Rudolf-Harbig-Stadion überreichen konnte. Als Vater eines Sportlers ist Herr Liebing dem Verein schon über viele Jahre verbunden und nutzte die T-Shirt-Übergabe zugleich, um den Trainer*innen und Übungsleiter*innen seinen Dank für deren Ehrenamt im Kinder- und Jugendbereich auszusprechen. Das LAT bedankt sich auch auf diesem Wege bei Mario Liebing und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Carlo Hohnstedter

20 Jahre MDV

20 Bäume für das Verbundgebiet

Kugelahorn in Zwenkau setzt symbolisches Zeichen für die Verkehrs- und Klimawende.

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) sorgt seit 20 Jahren für eine nachhaltige Mobilität in Teilen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. 242 Millionen Fahrgäste pro Jahr nutzen das gut ausgebaute Verkehrsnetz aus S-Bahnen, Zügen, Straßenbahnen und Bussen mit dem 1-Ticket-für-Alles-Prinzip. Das sichert die volle Mobilität auch ohne Auto. Ab sofort pflanzt der MDV für jedes Jahr erfolgreicher Verbundarbeit einen Baum, verteilt im großen Verbundgebiet. „Bäume symbolisieren unsere Natur. Wir haben anlässlich unseres Jubiläums diese Pflanzaktion gestartet, um ein nachhaltiges Zeichen für die Herausforderungen der Verkehrs- und Klimawende zu setzen. Gleichzeitig freuen wir uns, mit den Bäumen den vielen schönen Städten und Regionen im MDV-Gebiet ein bleibendes Geschenk mit Frischluftgarantie übergeben zu können“, betont MDV-Prokuristin Dr. Sibylle Scheffler.

Nachdem am Montag, dem 11. Oktober, der Startschuss zu der verbundweiten Aktion in Oschatz erteilt und der erste Baum gepflanzt wurde, folgte am Donnerstag, dem 14. Oktober, die zweite Anpflanzung im MDV-Gebiet. Thomas Fröhner, Pressesprecher des Busunternehmens Regionalbus Leipzig GmbH und Dr. Sibylle Scheffler gossen auf dem Bushof in Zwenkau symbolisch einen frisch gepflanzten Kugelahorn an.



„Es ist schön, dass wir den 20. Geburtstag des MDV mit solch einer symbolischen Baumpflanzaktion begehen. Der MDV hat sich in den letzten 20 Jahren zu einem starken und erfolgreichen Verbund entwickelt – mit nachhaltigem Nutzen für unsere Fahrgäste. Gemeinsam konnten wir in dieser Zeit viele innovative Projekte auf den Weg bringen, wie zum Beispiel zuletzt unsere ÖPNV-App MOOVME“, bekräftigt Andreas Kultscher, Geschäftsführer des Busunternehmens Regionalbus Leipzig GmbH.

Tatkräftige Unterstützung gab es von der Kita „Anne Frank“ des DRK Leipziger-Land. Der Kindergarten war dem Aufruf des MDV gefolgt, die Vorstellungen einer Mobilität der Zukunft mit den Kindern zu basteln und dem Busunternehmen zu überreichen.

In den nächsten Wochen werden weitere Bäume im MDV-Gebiet gepflanzt. Informationen zur Pflanzaktion können auch auf www.mdv.de nachgelesen werden.

pm, MDV



Geschäftsführer der Bläserphilharmonie als Gast bei Zugehört & Eingemischt



Die beliebte Talkreihe mit illustren Gästen, welche Superintendent i.R. Matthias Weismann einst für das Café Offenkundig ins Leben rief, wird weiterhin von der Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land, angeboten. Die Gesprächsreihe wird seit nun mittlerweile drei Jahren von Manuela Krause als Moderatorin weitergeführt.

Am Mittwoch, den 29. September hatte sie Falk Hartig, den Geschäftsführer der Bläserphilharmonie eingeladen. Der einstige Amtsleiter für Kultur und Tourismus in der Stadtverwaltung Markkleeberg übernahm 2020 die Geschäftsführung in der Bläserphilharmonie, die einst als Rundfunkorchester Leipzig ins Leben gerufen wurde. Das einzigartige Orchester ist das Einzige in Deutschland, welches ausschließlich mit Sinfonischer Bläserbesetzung auftritt. Die 30 Holz- und Blechbläser zaubern einen ganz besonderen Sound. Einige Gäste der Veranstaltung outeten sich auch als eingefleischte Fans des Orchesters und Anrechtskonzertinhaber in der Spielstätte Bad-Lausick.

Manuela Krause

Referatsleiter für Radwegfördermittel zu Besuch in Borna

Am Montag, dem 11. Oktober, besuchte Mario Bause, Referatsleiter für Radwegfördermittel im Sächsischen Ministerium für Wirtschaftsförderung, Oberbürgermeisterin Simone Luedtke. Die beiden tauschten sich über die Zukunft des Radweges auf der alten Kohletrasse aus. Um sich über den unvollendeten Radweg zu informieren, schwangen sich die beiden aufs Fahrrad und fuhren die geplante Strecke ab. Die Bahn der Kohletrasse zwischen Witznitzer Straße und dem Harbig-Stadion ist seit 10 Jahren ein Radweg. Die Stadt Borna bemüht sich seit Jahren um die



Fortführung des Radweges in Richtung Sanna-Klinikum, über die Grüne Harfe bis nach Haubitz. Über die weitere Entwicklung halten wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

red

„Willkommen Baby“ am 09.11. im Mehrgenerationenhaus Rötha

Der Lichtblick e.V. lädt wieder frischgebackene Mamas und Papas aus dem Landkreis Leipzig am 09.11.2021 von 9.30 bis 11.30 Uhr zum Baby-Willkommenstreffen ins Mehrgenerationenhaus Rötha ein. Die neuen Erdenbewohner sollen ganz herzlich im Landkreis begrüßt und mit einem kleinen Willkommensgeschenk überrascht werden. Bei einem spannenden Vortrag, gibt die Referentin Katrin Goldschmidt (Osteopatin und Physiotherapeutin) Einblicke in die „Meilensteine der kindlichen Bewegungskentwicklung im ersten Lebensjahr“. Im Anschluss können bei einer offenen Gesprächsrunde individuelle Fragen zum Vortrag oder anderen Themen, wie Baby und Familie gestellt werden, die wir sehr gern beantworten.

Das Treffen bietet außerdem Raum, um gemütlich bei Tee, Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen und sich mit anderen Eltern auszutauschen. Hier können die frischgebackenen Mamas und Papas erzählen, wie sie die neue Zeit mit ihrem Nachwuchs erleben und was sie schon alles beobachten können, denn sicherlich waren die ersten gemeinsamen Wochen und Monate spannend und aufregend.

Das Angebot ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich. E-Mail: apa@lichtblick-fuer-familien.de Tel.: 0341 3542865 oder 0179 3288898

pm, Lichtblick e. V.



Kurz ausspannen im Herbst, bevor der Winter kommt



Im AZURIT Seniorenzentrum Borna sind trotz wieder steigender Corona-Zahlen für die Herbstferien noch sichere Pflegeplätze zur Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege verfügbar. Das bedeutet für die Menschen, die zu Hause einen Familienangehörigen versorgen, dass sie vor Einbruch der grauen und kalten Jahreszeit noch einmal innerhalb eines Kurzurlaubs Energie aufladen können, um kraftvoll und gesund durch den Winter zu kommen. „Eine Erholungspause für Menschen, die zu Hause jemanden pflegen, ist in der heutigen Zeit besonders wichtig, denn die physischen und psychischen Belastungen bei einer Pflege und Betreuung rund um die Uhr sind enorm“, so Hausleitung Katrin Colditz. „Wir legen bei uns im Haus großen Wert auf die sorgfältige Einhaltung der geltenden Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen, um unsere Gäste sowie Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen zu schützen und allen einen sicheren Aufenthalt zu ermöglichen.“

Für die Pflegebedürftigen stellt der „Herbsturlaub“ im AZURIT Seniorenzentrum Borna mit umfassender Pflege und liebevoller Betreuung eine willkommene Abwechslung dar. Sie genießen eine „Rundum-Versorgung“ mit professioneller Pflege, abwechslungsreichem Betreuungs- und Beschäftigungsangebot sowie kulinarischen Genüssen aus der hauseigenen Küche.

Unterstützung bei der Finanzierung gibt es in der Regel von der Pflegekasse. Über die Höhe einer möglichen Förderung, Details zum AZURIT Seniorenzentrum Borna und zum Angebot der „Urlaubspflege“ informiert Hausleitung Katrin Colditz unter Telefon: 03433 777933-0 oder E-Mail: szborna@azurit-gruppe.de.

pm, Azurit Gruppe

Weiterbildung: Wie findet man passende Fördermöglichkeiten?



In Deutschland gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich im Bereich der beruflichen Bildung fördern zu lassen. Eine Beratung ist dabei stets sinnvoll. Je nachdem, wie die persönlichen Voraussetzungen aussehen, kommen unterschiedlichste Fördermöglichkeiten infrage. „Nicht nur die persönlichen Voraussetzungen, auch der Wohnort kann eine Rolle spielen“, weiß Teamleiter Tobias Wittenberg von der Steuer-Fachschule Dr. Endriss. Denn es gibt große länderspezifische Unterschiede, die es zu beachten gilt. (Mehr Informationen unter www.endriss.de)

Aufstiegs-BAföG bietet bis zu 75 Prozent Kostenübernahme

Als besonders attraktiv hat sich das ehemalige Meister-BAföG, heute Aufstiegs-BAföG genannt, herausgestellt. Die Förderung ist alters- und vermögensunabhängig, bis zu 75 Prozent der Bildungskosten übernimmt der Staat. Zusätzlich könnten hierzu noch weitere Zuschüsse (zum Beispiel für die Kinderbetreuung) infrage kommen. Die berufliche „Aufstiegsfortbildung“ kommt unter anderem für BilanzbuchhalterInnen, ControllerInnen, aber auch für SteuerfachwirtInnen infrage.

Der Weg zur Förderung

Eine Antragstellung zur „Aufstiegsfortbildung“ ist während der gesamten Lehrgangsdauer möglich. Es macht jedoch Sinn, sich vorab um eine finanzielle Unterstützung zu kümmern. Empfohlen wird, den Antrag rund acht bis zwölf Wochen vor Beginn eines Lehrgangs bei der zuständigen Behörde zu stellen. Achtung: Nicht das Bundesministerium für Bildung und Forschung oder die Landesministerien sind zuständig, sondern die örtlich zuständigen Förderämter. Es lohnt sich daher, einen Blick auf die Internetseite der Steuer-Fachschule Dr. Endriss zu werfen. Hier gibt es neben Tipps zur Förderung und einer Beispielrechnung den direkten Kontakt zu Förderstellen oder zu AnsprechpartnerInnen der Fachbereiche.

Eltern können in mehrfacher Hinsicht profitieren

Arbeitnehmer, die sich nicht nur um den Beruf und den Nachwuchs kümmern, sondern sich zudem fortbilden, erhalten besondere Aufmerksamkeit. So erhöht sich der Grundbetrag für jedes weitere Kind um 235 Euro, sofern Anspruch auf Kindergeld besteht. Darüber hinaus erhalten Alleinerziehende von Kindern unter 14 Jahren einen einkommensunabhängigen Kinderbetreuungszuschlag in Höhe von 150 Euro. Lebt der Antragsteller in einer Ehe oder Partnerschaft, werden ebenfalls 235 Euro Zuschuss für den Partner gewährt. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass eine entsprechende Fortbildung zudem den Wiedereinstieg in den Beruf erleichtert“, schildert Wittenberg einen zusätzlichen Aspekt, der gerade für Eltern durchaus wichtig ist.

akz-o (Foto: [Eigens/stock.adobe.com/akz-o](https://www.gettyimages.com/akz-o))

Deine Ausbildung Industriekauffrau / -mann (m/w/d)

Du bringst mit:

- Interesse an den kaufmännischen Abläufen eines Unternehmens
- Freude am Umgang mit Menschen
- Eigenständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Analytisches Denken und kaufmännisches Verständnis
- Guter Realschulabschluss oder Abitur

Wir bieten Dir:

- Optimale Ausbildungsbegleitung mit intensiver Prüfungsvorbereitung
- Garantierte Übernahme nach erfolgreichem Abschluss
- Zukunftssicherer Arbeitsplatz
- Unbefristete Anstellung
- Individuelle Förderung
- Sehr gutes Betriebsklima

ALLTEC®

www.alltec-borna.de
 Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11 | 04552 Borna
 E-Mail: info@alltec-borna.de

Aufstiegs-BAföG feiert 25. Geburtstag



Jubiläum für das Aufstiegs-BAföG: Vor einem Vierteljahrhundert trat das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz in Kraft. Auf Grundlage des Gesetzes ermöglichen Bund und Länder die Finanzierung beruflicher

Aufstiege zu Fachkräften, Führungskräften und unterstützen auf dem Weg in eine mögliche Selbstständigkeit. Mit dem Aufstiegs-BAföG früher bekannt als Meister-BAföG, haben bis heute rund 3,2 Millionen Personen finanzielle Unterstützung für ihre Aufstiegsfortbildung erhalten. Dafür hat der Staat insgesamt etwa zehn Milliarden Euro zur Verfügung gestellt.

Um mehr Menschen für berufliche Aufstiegsmaßnahmen zu gewinnen, beschlossen Bund und Länder 1996 das Aufstiegs-BAföG für die berufliche Bildung. Mit diesem Förderinstrument wollten Bund und Länder mehr Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung schaffen.

Im Laufe der Jahre wurden die Regelungen kontinuierlich an gesellschaftliche Entwicklungen und den Bedarf angepasst. 2002 wurde das Förderangebot des Aufstiegs-BAföG erstmals ausgebaut und um neue Berufsfelder erweitert. Zuletzt wurde das Gesetz zum Sommer 2020 weiter verbessert, um vielfältige Karrierewege zu fördern.

Auf www.aufstiegs-bafög.de sind sowohl alle digital ausfüllbaren Formulare für die Beantragung der Förderung zu finden.

spp-o (Foto: [Shannon Fagan/gettyimages.com/spp-o](https://www.gettyimages.com/spp-o))

Im Brennpunkt: Resort Surfpark am Bockwitzer See

Touristische Investitionen und Naturschutz. Ein Widerspruch?

Haben Sie schon einmal im „Blauen See“ in Bockwitz gebadet? Wenn Sie diese Frage mit einem klaren „Ja“ beantworten können, dürfen Sie sich als „wirklich alteingesessener Bornaer“ bezeichnen. Bis Mitte der 1980er war das Areal am Lerchenberg in Bockwitz einfach legendär. Am Tag: Baden im „Blauen See“ und zum Abendbrot dann ein „warmes Eckchen“ und ein Bier in der HO-Gaststätte „Lerchenberg“. Als Absacker einen Boonekamp und dann wurde am See gezeltet ...



Mit dem Titelbild dieses BSJ und den zwei historischen Fotos auf dieser Seite wollen wir noch einmal verdeutlichen, dass es bis Ende der 1980er Jahre in Bockwitz und auf dem Lerchenberg immer eine Wohnbebauung und eine aktive Freizeitbetätigung gegeben hat. Als in den 1980er Jahren der Tagebau Bockwitz noch einmal schwenken musste, wurde die Überbaggerung der Ortslage Bockwitz und Lerchenberg beschlossen und die Bebauung geschliffen. Mit der Absenkung des Wasserspiegels am nahenden Tagebaurand verlor auch der „Blaue See“ sein Wasser und er wucherte mit Bäumen zu.

Dass die historische Bebauung von Bockwitz nun schon über 30 Jahre nicht mehr sichtbar ist, gehört zu den Borna-typischen „Besonderheiten“. In anderen Städten wie Markkleeberg oder Markkranstädt sind derartige Flächen in der Nähe der Seen schon vor Jahrzehnten mit Wohnbaugebieten besiedelt worden. Die beeindruckende Entwicklung beider Städte war auch der Tatsache geschuldet, dass man durch den Verkauf von Flächen sowie aus den Steuereinnahmen gutverdienender Neubürger viele städtische Investitionen finanzieren konnte.



In Borna gingen die Uhren in der Vergangenheit leider immer ein wenig langsamer, nun könnte aber das Sprichwort zutreffen: „Die Letzten werden die Ersten sein!“. Ich wage heute mal die Prognose, dass in einigen Jahren in Kesselshain und Bockwitz ein völlig neuer, hoch attraktiver Ortsteil von Borna entstanden sein wird, zum idyllischen Wohnen nah am Wasser und zur aktiven Freizeitgestaltung.

Der aktuelle Ausbau der neuen Bauabschnitte im Wohngebiet Kesselshain geht gut voran. In wenigen Jahren werden dort über 130 neue Eigenheime entstanden sein. Nur einige hundert Meter weiter könnte dann schon ein moderner Surfpark mit Campingplatz, Chalets, Saunen, Gastronomie, Mehrzweckhalle und einem parkähnlichen Areal Gäste und Einheimische einladen. Ein zentraler „Dorfplatz“ erinnert daran, dass vor Jahrzehnten hier das Gut und Dorf Bockwitz standen. Die Hauptbebauung mit dem Surfbecken wird auf dem Areal „altes Gut Bockwitz“ an der Straße zwischen Borna und Dittmannsdorf sein, also in reichlicher Entfernung vom Bockwitzer See. Der See selbst wird nicht genutzt und tangiert. Dort plant die Stadt Borna unverändert einen Badestrand für die Bevölkerung.

Es ist ein Glücksfall für Borna und höchste Zeit, dass auf dem Areal östlich von Borna, also im Gewerbegebiet Borna-Ost, in Kesselshain und Bockwitz in den nächsten Jahren Investitionen von über 100 Millionen Euro durch private Investoren gestemmt werden. Dafür wird die Stadt Borna in der Relation zur Gesamtinvestition nur geringe eigene Mittel für Infrastrukturen aufwenden müssen, kann allerdings von erheblichen zusätzlichen Steuereinnahmen in der Grund- und Gewerbesteuer sowie aus dem Verkauf von Grundstücken ausgehen. Genau derselbe positive Effekt wie vor Jahrzehnten in Markkleeberg ist für die Stadt Borna zu erwarten. Darüber hinaus können im Gewerbegebiet und Surfpark dutzende neue Arbeitsplätze entstehen.

Dass alle diese Investitionen unter umfangreicher Bürgerbeteiligung und im Einklang mit dem Ökosystem Lerchenberg und Bockwitzer See passieren müssen, versteht sich von selbst. Dazu werden Kompromisse notwendig sein, das ist in Borna genauso notwendig wie im ganzen Land. Aber machbar, wenn alle Seiten fair und ohne ideologische Scheuklappen miteinander um gute Lösungen ringen.

Eine erste Bürgerinformation zum Surfpark findet im nächsten Bornaer Stadtgespräch der Oberbürgermeisterin am 1. Dezember statt. Das BSJ berichtet wie immer ausführlich online und in der gedruckten Ausgabe.

bs



STOKE

Das Resort im Überblick

Am Bockwitzer See entsteht ein Leuchtturmprojekt für naturnahen Sporttourismus mit einem einmaligen Freizeit- und Kulturangebot für alle Gäste und Bürger der Region.



ANKOMMEN

1 - Verkehr, Parken & Besuchersteuerung: Die Anreise zum Resort ist mit dem PKW ohne Ortsdurchfahrt möglich. In der Hauptsaison befinden sich an Spizentagen rund 180 Fahrzeuge gleichzeitig vor Ort, mit denen im Schnitt jeweils 2,5 Personen anreisen. Entsprechende Parkkapazitäten werden auf dem Gelände in unversiegelter Bauweise neu geschaffen. Alle bereits vorhandenen Parkplätze bleiben ohne Einschränkung öffentlich zugänglich. Eine gleichmäßige Steuerung des Besucherverkehrs wird über das Ticketbuchungssystem des Resorts gewährleistet. Außerdem soll das Gelände an den ÖPNV angebunden werden. Pro Jahr werden insgesamt 200.000 Besucher erwartet.

2 - Dorfplatz: Das Zentrum des Resorts ist einem Dorfplatz nachempfunden und öffentlich zugänglich. Neben der Rezeption befinden sich hier kleine Geschäfte für Surf- und Campingbedarf sowie ein Restaurant mit Biergarten, dessen kulinarischer Schwerpunkt auf regionaler und gesundheitsorientierter Küche liegt. Die Häuser des Dorfplatzes werden wie alle freistehenden Gebäude des Resorts mit nachwachsenden Rohstoffen gebaut. Wege und Plätze werden nicht versiegelt.

SPORT & ERHOLUNG

3 - Surfschule: Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersstufen trainieren hier das Wellenreiten bei professionellen Surf-Lehrern in einer sicheren und genau auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Umgebung. Surfbretter, Neoprenanzüge und Co. können direkt in der Surfschule ausgeliehen werden.

4 - Wellenpool: Im 160x160 Meter großen Wellenpool des Resorts können pro Stunde bis zu 900 authentische Meereswellen und 30 verschiedene Wellentypen erzeugt werden, die sich in Echtzeit steuern lassen. Abgesehen vom Rauschen der Wellen arbeitet die Anlage absolut geräuschlos und erzeugt keinerlei tektonische Schwingungen.

5 - Parkareal: Rund um den Wellenpool bieten weiträumige Grünflächen viel Platz für Erholung, Genuss und sportlichen Zeitvertreib. Dazu gehören Liegewiesen, Strandbars, Volleyballfelder und Slacklines.

6 - Fitness & Wellnes: In diesem Bereich können Gäste ihre Koordination, Balance, Kraft und Ausdauer trainieren, Yogakurse besuchen oder verschiedene Saunen zum Entspannen nutzen.

WOFÜR WIR STEHEN

Unser Profil: Das Resort ist Anlaufpunkt für Surfer, Freizeitsportler und alle Neugierigen, die Sport, Erholung und Kultur in einer naturnahen Umgebung genießen möchten und deren Nachhaltigkeit und Umweltschutz am Herzen liegen. Unsere Gäste finden hier eine Auszeit von der Hektik des Alltags und ein Kontrastprogramm zu urbanen Räumen.

Nachhaltigkeit: Natur und Tourismus müssen kein Gegensatz sein. Um den ökologischen Fußabdruck des Resorts zu minimieren, setzen wir auf nachhaltiges Bauen, die Verwendung nachwachsender Rohstoffe, geringe Flächenversiegelung, konsequenten Emissionsschutz sowie innovative Konzepte zur Besuchersteuerung. Der Einsatz weltmarktführender Technologie ermöglicht es, das gesamte Resort aus regenerativen Energiequellen zu betreiben. Zusätzlich wird das Gelände mit rund 300 Bäumen aufgeforstet.

Engagement für Borna & die Region: Die Förderung von Sport, Kultur und Umweltschutz ist uns ein besonderes Anliegen. Von jedem verkauften Ticket soll ein Anteil lokalen Umweltinitiativen zugutekommen. Darüber hinaus wollen wir Sportvereine und Kulturevents in der Region als Sponsor unterstützen und das Resort für Veranstaltungen der Stadt sowie den Sportunterricht der Bornaer Schulen öffnen.



Besuchen Sie uns für detaillierte Einblicke in das Projekt!
Ein erster Termin dafür ist der 1. Dezember zum Bornaer Stadtgespräch der OBM.



KULTUR & VERANSTALTUNGEN

7 - Multifunktions-Halle: Auf 1000 m² Fläche erwartet Gäste ganzjährig ein hochkarätiges Kultur- und Veranstaltungsprogramm mit Konzerten, Ausstellungen und Indoor-Sportevents. Das Gebäude ist ins Erdreich eingelassen, verfügt über ein begrüntes und begehbare Dach und ist absolut schalldicht. Außerdem kann die Halle für Tagungen und Veranstaltungen der Stadt Borna genutzt werden.

ÜBERNACHTEN

8 - Campingplatz: Hier befinden sich 100 Zeltplätze sowie 35 unverseigelte Stellplätze für Wohnmobile.

9 - Chalets: Im oberen Teil der Böschung zum See entstehen 18 Chalets mit je 2 Wohneinheiten. Weitere 14 Chalets gleicher Bauart flankieren den Campingplatz.

UMWELTSCHUTZ & ZUGANG ZUM SEE

10 - Emissionsschutz & Pufferzonen: Das Resort-Gelände ist in Aktiv- und Ruhezeiten unterteilt, wobei sich Aktivzonen in größtmöglicher Entfernung zum See befinden. Sämtliche Gebäude werden so in die Geländetopografie integriert, dass ein natürlicher Lärmschutz gewährleistet ist. Darüber hinaus werden alle Freiluftanlagen ausschließlich am Tag betrieben. Nächtliche Lichtemissionen werden durch bodengerichtete und bewegungsgesteuerte Beleuchtung minimiert. Zwischen Resort und Naturschutzgebiet befinden sich eine Waldmehrung sowie eine landwirtschaftlich genutzte Pufferzone, wodurch Störeinflüsse auf sensible Umweltbereiche minimiert werden.

11 - Besucherbindung: Das reiche und sportlich einmalige Aktivitätsangebot des Resorts sowie dessen hervorragende Aufenthaltsqualität binden Besucher an die Fläche und verhindern eine zu hohe Frequenzierung des Naturschutzgebiets. Zur Sensibilisierung für Naturschutzthemen werden außerdem zahlreiche Umwelt-Touchpoints geschaffen.

12 - Seezugang & Wege: Sämtliche Strandbereiche und Wege bleiben uneingeschränkt öffentlich zugänglich und gehören nicht zum Resort.

Die OBM informiert: Surfpark Borna

Touristisches Zukunftsprojekt für unsere Stadt – Vorgeschichte, Stand und Ausblick

Liebe Bornaerinnen und Bornaer, seit vielen Jahren versuchen wir in unserer Stadt eine spürbare und nachhaltige touristische Erschließung auf den Weg zu bringen. Rein objektiv haben wir mit den fünf, in unserer direkten Umgebung befindlichen Seen, dem Witznitzer Rückhaltebecken, dem Bockwitzer See, dem Bornaer Rückhaltebecken („Adria“), dem Hainer See/Haubitzer See und dem Harthsee hervorragende Voraussetzungen.

Schauen wir aber genauer hin, dann relativiert sich das Bild sehr schnell. Das Witznitzer Rückhaltebecken ist als Brauchwasserreservoir für das Kraftwerk Lippendorf für eine touristische Nutzung unbrauchbar. Selbiges trifft auch auf das Bornaer Speicherbecken („Adria“) zu, welches aufgrund von Rutschungsgefahr und der eingeleiteten Stabilisierungsmaßnahmen durch die LMBV für die nächsten zehn Jahre und vielleicht auch darüber hinaus nicht erschließbar und nutzbar sein wird. Der Hainer/Haubitzer See liegt in seinem überwiegenden Teil nicht auf dem Gebiet unserer Stadt und dieser kleine Teil bietet nur geringes Entwicklungspotential. Und schlussendlich der Harthsee, welcher sich bekanntermaßen im Privatbesitz befindet, mit stark eingeschränkten Möglichkeiten einer kommunalen Einflussnahme auf dessen Entwicklung.

Bleibt letztendlich der Bockwitzer See. Dort haben wir nunmehr schon vor fast elf Jahren, am 16. November 2010, einen einfachen Bebauungsplan „Nordstrand Bockwitz“ veröffentlicht. Dieser enthält neben der bereits realisierten öffentlichen Erschließung (Straße und Parkplatz am Bockwitzer See), einen in Planung befindlichen Badestrand in kommunaler Zuständigkeit der Stadt Borna und eine flächenkonkrete Abgrenzung für ein „Sondergebiet Freizeit und Erholung“. Damit wurde der Weg für eine weitergehende touristische Nutzung geebnet.

Seit Jahren versuchen wir als Stadt, gemeinsam mit verschiedenen Partnern, diese touristische Nutzung des vorgesehenen Areals zu dynamisieren. Anfragen gab es viele, teilweise sehr konkret. Zu einer Vereinbarung bzw. einem belastbaren Vertrag, ist es bisher aus unterschiedlichen, nicht bei der Stadt liegenden, Gründen nicht gekommen.

Nun erreichten uns 2019/2020 zwei ernsthafte Angebote, die mit unterschiedlichen, aber ins Grundkonzept einer touristischen Erschließung passenden Ideenskizzen, den Erwerb von Flächen zur touristischen Nutzung beantragten. Beiden potenziellen Investoren haben wir von Anfang an und unter Einbeziehung von Stadträtinnen und Stadträten die Möglichkeit gegeben, ihre Konzepte



vorzustellen und für diese zu werben. Im Ergebnis dieses Prozesses wurden beide Interessenten gebeten, ein Kaufangebot für die von ihnen favorisierten Flächen abzugeben.

Nach Eingang der Angebote haben wir als Verwaltung auch nach Möglichkeiten gesucht, beide Ideenskizzen zusammenzubringen. Da der Höchstbietende in seiner Planungsskizze Teile der Konzeptidee des zweiten Interessenten enthält, haben wir als Stadt den Versuch unternommen, beide Interessenten an einen Tisch zu bekommen und die Möglichkeit einer Kooperation bzw. Partnerschaft auszuloten.

Dieses Treffen fand auch statt, eine Einigung scheiterte jedoch an den unterschiedlichen Voraussetzungen, Planungsständen sowie verschiedener Nutzungsideen für einzelne Teile des betreffenden Areals.

Im Ergebnis dessen wurde der Verkaufsbeschluss auf der Grundlage der Vorberatungen im Bau- und im Hauptausschuss am 16. September auf die Tagesordnung des Stadtrates gesetzt, der schlussendlich mit deutlicher Mehrheit den Verkauf des Areals an die „STOKE GmbH“ beschloss.

Ein wesentlicher Grund, der aus meiner Sicht zu dieser Entscheidung führte, ist die Tatsache, dass die „STOKE GmbH“ das deutlich bessere Konzept für eine nachhaltige touristische Erschließung des Areals hatte.

Bereits mit Bekanntwerden der ersten Planungen haben wir von Anfang an versucht, die Naturschutzverbände, Behörden und Vereine einzubeziehen und sind auf die aufkommenden kritischen Stimmen zugegangen.

So fand bereits im November 2019 ein Termin unter anderem mit Vertretern der unteren Naturschutzbehörde und der unteren Wasserschutzbehörde zu den bis dahin vorliegenden Ideenskizzen statt. Diesem folgte am 6. Februar 2020 ein



In seiner Sitzung am 16. September 2021 beschloss der Stadtrat den Verkauf der Fläche an die STOKE GmbH

weiteres Gespräch mit Vertretern der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und der LMBV sowie weiteren Teilnehmern. In diesem Gespräch wurden Vorschläge und Forderungen unterbreitet, ohne ein mögliches Gesamtprojekt auch nur im Ansatz in Frage zu stellen.

Am 19. April 2021 fand ein Vor-Ort-Termin statt, nachdem sich zwei Einzelpersonen aus dem Landkreis, die sich, ohne das Projekt wirklich konkret zu kennen, medial ablehnend darüber geäußert hatten. Zu diesem Vor-Ort-Termin waren neben mir der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Herr Wolfram Günther, unser Landrat, Herr Henry Graichen sowie Mitarbeiter des Staatsministeriums, des Landratsamtes und meiner Verwaltung anwesend. Ab diesem Zeitpunkt habe ich immer versucht, Herrn Staatsminister Günther und Herrn Landrat Graichen auf dem aktuellen Stand zu halten.

Nun ist der Zuschlag an die „STOKE GmbH“ erteilt. Was mir im Vorfeld und auch im Nachgang der Verhandlungen in den vielen Gesprächen mit Bornaerinnen und Bornaern, mit Menschen aus anderen Gemeinden unseres Landkreises, mit Kritikern und über die sozialen Medien ganz massiv immer wieder begegnet, ist die Unwissenheit über das Projekt der „STOKE GmbH“, am und nicht im Bockwitzer See, einen Surfpark zu errichten. Zum einen wird bis heute behauptet, dass die verkaufte Fläche direkt an das am Bockwit-

zer See befindliche Naturschutzgebiet angrenzt. Das ist unrichtig. Richtig ist, dass sich zwischen beiden Arealen eine größere landwirtschaftlich genutzte Pufferzone bzw. Wasserfläche befindet.

Weiterhin wird nach wie vor behauptet, dass der Surfpark in den Bockwitzer See gebaut wird. Auch diese Behauptung ist falsch. Korrekt ist, dass die geplante Surf-Anlage an der am weitesten vom Bockwitzer See entfernten Stelle des Grundstücks, also über einen Kilometer entfernt an der Straße nach Dittmannsdorf, entstehen soll.

Weiter wird suggeriert, dass die verkaufte Fläche bis zum Ufer des Bockwitzer Sees reicht. Auch das stimmt nicht. Der Uferbereich bleibt im Besitz der Stadt Borna. Hier planen wir einen öffentlichen Badestrand.

Ebenso entsprechen eine geplante dauerhafte Wasserentnahme aus dem See durch die Betreiber des Surfparks oder unkontrollierte Besucherströme von 230.000 Besuchern pro Jahr nicht der vorgelegten Planung des Investors.

Das Gesamtprojekt geht im Übrigen deutlich über ein einfaches Surfbecken hinaus, wie Sie der Information des Investors in diesem BSJ entnehmen können.

Warum ist es mir wichtig, Sie wahrheitsgemäß über das geplante Konzept zu informieren? Ich möchte, und dass gilt nicht nur für das Projekt Surfpark, dass wir Investoren, die bereit sind in unserer Region, in unserer Stadt zu investie-

ren, eine realistische Chance geben, ihre Ideen zur Schaffung von Arbeitsplätzen und einer touristischen Infrastruktur umzusetzen. Darin bin ich mir mit den Stadträtinnen und Stadträten einig.

Der Verkauf des Areals war erst der Anfang. Ob und wie es gelingt, dieses Projekt umzusetzen, wird das weitere Planungsverfahren zeigen, in dem natürlich alle Träger öffentlicher Belange angehört werden.

Weiterhin werde ich dem Investor im Rahmen eines oder mehrerer Stadtgespräche die Möglichkeit geben, den Stand der Planungen vorzustellen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, weil mir die Meinung der Bornaerinnen und Bornaer für solch ein Zukunftsprojekt ausgesprochen wichtig ist.

Eine erste Möglichkeit dazu ist beim nächsten Bornaer Stadtgespräch der OBM am 1. Dezember. Dazu lade ich Sie bereits heute herzlich ein. Die genaue Uhrzeit und den Ort der Veranstaltung geben wir in den nächsten Tagen noch bekannt. Was ich mir dabei wünsche, ist eine sachliche und offene Atmosphäre, welche leider Vertreter des LaNU und andere Kritiker während der Stadtrats-sitzung vermissen ließen.

Herzlichst



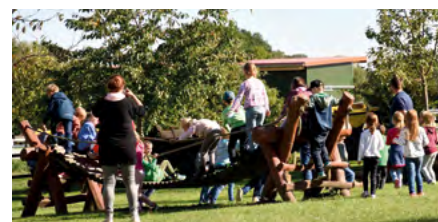
Ihre Simone Luedtke



Fläche für den zukünftigen Surfpark in der alten Ortslage Bockwitz

Das war das Bornaer Familienwochenende

Borna feierte „Wieder gemeinsam!“



Das Wochenende rund um den dritten Oktober stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Familie. Den Auftakt machte am Freitag, dem 1. Oktober ein kleines aber feines Hoffest auf dem neu gestalteten Geschichtenhof in Wyhra, zu dem alle interessierten den Hof und die komplett überarbeitete Ausstellung kennenlernen konnten. Vor dem Beginn des Hoffestes fand die offizielle Schlüsselübergabe vom Eigentümer – dem Landkreis Leipzig – an den zukünftigen Betreiber – die Große Kreisstadt Borna – statt. Oberbürgermeisterin Simone Luedtke erhielt den symbolischen Schlüssel für den neu gestalteten Geschichtenhof Wyhra – das ehemalige Volkskundemuseum – aus den Händen der zweiten Beigeordneten des Landkreises Leipzig, Ines Lüpfer. Rund 700.000 Euro wurden in die Umgestaltung des historischen Vier-Seiten-Hofes investiert.

Ein kurzes Video zur Schlüsselübergabe und zum Hoffest finden Sie auf unserem Youtube-Kanal oder direkt über den QR-Code.



Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und Unterstützern, die ihren Anteil zu diesem großartigen Projekt beigetragen haben. Dazu gehören auch unsere Ökologische Station und der Förderverein des Geschichtenhofes. Unsere Mitarbeiterinnen Frau Kulpa und Frau Steinert freuen sich auf ihren Besuch und stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Informationen rund um den Hof und alle dazugehörigen Angebote gibt es auf www.geschichtenhof.de.





Weiter ging es an diesem großartigen Wochenende am Sonnabend, dem 2. Oktober mit einem herausragenden Kino-Konzert auf unserem Volksplatz. Am Vorabend lief Andreas Dresens preisgekrönter Film „Gundermann“ auf Europas wahrscheinlich größter freistehender Filmleinwand und anschließend heizte Gundermanns Band „Die Seilschaft“ den Gästen aus nah und fern auf unserem Volksplatz ordentlich ein. Mitgebracht hatten die Musiker neben den Liedern des baggerfahrenden Liedermachers auch ihr neues Album „Dein Paket“. Ein besonderer Moment war das Konzert für Michael Nass. Der gebürtige Bornaer ist Gründungsmitglied der Gundermann-Band „Die Seilschaft“ und seit 20 Jahren Keyboarder bei BAP.

Am dritten Oktober war dann abermals der Volksplatz das Zentrum des Geschehens: Der Volksplatzverein hatte gemeinsam mit der AG Sport und unterstützt durch die Stadt zum großen Familienfest mit dem 10. Tag des Sports unter dem Motto „BornAktiv“ eingeladen. In einem bunten Programm präsentierten sich zahlreiche Bornaer Vereine, der Landessportbund war mit seiner Fair-Play-Werkstatt dabei und auch unsere Kinder- und Jugendfeuer waren mit von der Partie. Traditionell nutzte die AG Sport mit ihrer Vorsitzenden Edeltraut Lorenz die Gelegenheit, Personen zu ehren, die sich um den Sport in unserer Stadt verdient gemacht haben. Geehrt worden sind in diesem Jahr der Präsident des SC Borna e.V., Hans-Peter Hofmann und der Volksplatzverein mit seinem Vorsitzenden André Plewnia.

Unser herzlicher Dank gilt allen Helfern und Unterstützern, die mit dabei waren und ohne deren Mitwirken die Durchführung der Veranstaltung schlechthin unmöglich wäre.



Bon Courage feiert 14-jähriges Bestehen



Mit einem Tag der offenen Tür feierte der Bornaer Verein „Bon Courage“ e.V. am Freitag, dem 1. Oktober einerseits sein 14-jähriges Gründungsjubiläum und andererseits das fünfjährige Bestehen der Vereinsräumlichkeiten in der Kirchstraße. Mit vor Ort war neben zahlreichen Unterstützern, Förderern und Sympathisanten auch Oberbürgermeisterin Simone Luedtke. „In diesem Jahr jährt sich zudem zum fünften Mal der erste rechtsmotivierte Anschlag auf unser Büro, der in seiner Schwere bislang die schwerste Attacke bildete: Unbekannte zerstörten nachts erst mehrere Scheiben unseres Büros und verteilten anschließend Buttersäure in den Räumlichkeiten, um damit unsere Arbeit zu verunmöglichen – was ihnen jedoch nicht gelungen ist. Auch weiter folgende Anschläge und Anfeindungen konnten unseren Durchhaltewillen wie auch unser Engagement nicht brechen. Gestärkt wurden wir hierbei über all die Jahre hinweg durch die Unterstützung und die Spenden vieler Initiativen und Einzelpersonen, die nicht zuletzt auch bei dem mit der Ablehnung eines Förderantrags einhergehenden Finanzierungsnotstand zu Jahresbeginn die Weiterarbeit unseres Vereins für 2021 abgesichert haben. Auch diese – für uns oftmals überwältigende – Solidarität ist ein triftiger Grund zum Feiern, und in Form eines Tages der offenen Tür Danke zu sagen“ so Carolin und Sandra Münch, stellvertretend für den Verein. Auf dem Martin-Luther-Platz informierten die Opferberatung RAA ganz aktuell zu rechten Gewalttaten im Landkreis Leipzig sowie der Sächsische Flüchtlingsrat zur Situation Geflüchteter in Sachsen. Anschließend sprachen Aktivistinnen und Aktivisten der „No Border Kitchen“ in einem Vortrag über die Situation geflüchteter Menschen auf der griechischen Insel Lesbos.

www.borna.de

7-Seen-Wanderung



Nach der coronabedingten Zwangspause 2020 fand in diesem Jahr – mit einem halben Jahr Verzögerung – am zweiten Oktoberwochenende, vom 7. bis 9. Oktober, die traditionelle 7-Seen-Wanderung statt. Borna war wieder Start- und Zielpunkt. Zahlreiche Wanderfreunde hatten sich am Sonnabendmorgen auf unserem Markt versammelt, um eine der beiden Strecken unter die Sohlen zu nehmen. Um 8.00 Uhr starteten die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die 21 Kilometer lange „Borna-Tour“, die entlang des Bockwitzer Sees, über die Windmühle Schönau, den Harthsee sowie Neukirchen und Zedtlitz führte. Um 8.15 Uhr begann die 27 Kilometer lange „Lagunenwanderung“, diese führte die Wanderer in Richtung Norden um die Haubitzer Bucht und den Hainer See, entlang der Lagune Kahnsdorf und um das Speicherbecken Witznitz. Gemeinsam mit dem Vereinsvorsitzenden der Sportfreunde



Neuseenland, Henrik Wahlstadt gab Oberbürgermeisterin Simone Luedtke den Startschuss. Beide Touren endeten auch wieder am Rathaus. Auf den verschiedenen Touren mit Längen zwischen 3 und 106 Kilometern waren an diesem Wochenende wieder unzählige Wanderer unterwegs. Längst ist die 7-Seen-Wanderung keine regionale Veranstaltung mehr, sie hat sich zum wohl größten Wanderereignis Deutschlands entwickelt und über ein Viertel der Teilnehmer kommen nicht aus Sachsen und teilweise sogar aus dem Ausland. Ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Organisation – vor allem unter den aktuell sehr schwierigen Bedingungen – geht an die Veranstalter der Sportfreunde Neuseenland mit ihrem Vereinsvorsitzenden Henrik Wahlstadt und natürlich an die zahllosen ehrenamtlichen Helfer ohne die ein solches Mammutereignis nicht zu stemmen wäre.

Der Buchsommer 2021 war ein voller Erfolg



Mit 56 Teilnehmern war die Ferienaktion Buchsommer 2021 der Mediothek Borna ein voller Erfolg. Eine Steigerung um 12 Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr! Insgesamt 333 Ausleihen der Buchsommer-Bücher von den Kindern und Jugendlichen wurden während der Sommerferien gezählt. Am Ende des Buchsommers hielten 24 Teilnehmer eine Urkunde und einen Preis in ihren Händen, die belegen, dass sie während der Sommerferien mindestens drei Bücher gelesen haben. Ob Fantasyroman, Sachbuch über RB Leipzig oder Comic – für jeden Geschmack war etwas dabei. Zu den meistausgeliehenen Büchern zählten: „Je Otter, desto flotter“ von Alice Pantermüller und „Firewall“ von Erin Jade Lange.

In diesem Jahr präsentierte die Mediothek Borna für ihre Buchsommer-Teilnehmer ein besonderes Highlight: ein digitales Spiel rund um die Sommerferien-Leseaktion. Mit dem Smartphone oder Tablet konnten die Teilnehmer ein Rätsel rund um die Bücher knacken. Der Clou: man muss dafür nicht mal das eigene Zimmer verlassen. Corona-konformer Spaß war also garantiert. Doch die Inzidenzen, das Wetter und die Corona-Auflagen gaben es her: Die große Abschlussparty zum Buchsommer Sachsen konnte stattfinden. Neben der Verleihung der Urkunden und der Übergabe der Preise wartete auf alle Teilnehmer dabei noch eine Überraschung: der Zeichner Ulrich Forchner. Ausgestattet mit Stift und Papier erstellte er von jedem Teilnehmer eine individuelle Karikatur, so dass sie eine Erinnerung an den Buchsommer 2021 mit nach Hause nehmen konnten. Insgesamt standen für den Buchsommer 2021 1.400 Euro zur Verfügung, 800 Euro davon als Fördermittel. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Verabschiedung von Katharina Landgraf

Seit 2005 war Katharina Landgraf ununterbrochen als direkt gewählte Abgeordnete des Landkreises Leipzig Mitglied des Deutschen Bundestages. Für die Wahl im September dieses Jahres trat sie nicht wieder an. Aus diesem Grund hatte sie am Mittwoch, dem 6. Oktober zur offiziellen Verabschiedung ins Gemeindehaus der evangelischen Gemeinde Borna eingeladen. Gern folgte Oberbürgermeisterin Simone Luedtke dieser Einladung. Zu diesem Anlass bedankte sie sich bei Frau Landgraf, so wie auch zahlreiche weitere Wegbegleiter, für die jahrelange gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Region.

Vor ihrer Wahl zur Abgeordneten des Deutschen Bundestages war Katharina Landgraf von März bis Oktober 1990 Mit-



glied der ersten frei gewählten Volkskammer der DDR, anschließend gehörte sie zu den 144 Abgeordneten der Volkskammer, die vom 3. Oktober bis Dezember 1990 Mitglied des Bundestages in Bonn wurden. Von 1999 bis 2004 war sie außerdem Mitglied des Sächsischen Landtages.

Ehrennadel des Landessportbundes



Am 04.10.2021 wurde Dries Mäder die Ehrennadel des Landessportbundes in Silber verliehen. Die Übergabe als große Überraschung sollte am 03.10.2021 im Rahmen des 10. Tages des Sports erfolgen. Ein kleiner Erdenbürger kam dazwischen und Dries wurde Opa und konnte an der Veranstaltung nicht teilnehmen. So wurde die Ehrung im kleinen Rahmen mit der Oberbürgermeisterin Simone Luedtke und dem Vorsitzenden des BSV 91 e.V. Marko Nickel am 04.10.2021 im Rudolf-Harbig-Stadion in Borna durch die Vorsitzende der AG Sport Edeltraud Lorenz feierlich vollzogen.



Das Publikum, die Fußballkinder des BSV 91 staunten nicht schlecht und spendeten viel Applaus für die Auszeichnung. Dries Mäder macht seit über zehn Jahren im Fußball eine sehr gute Arbeit und war damals an der Rettung des BSV beteiligt. Nun ist er mittlerweile der Vizevorsitzende und immer zur Stelle, wenn er gebraucht wird (außer er wird gerade Opa).

Marko Nickel möchte ihn nicht missen und ist froh über sein Engagement, seine Einsatzbereitschaft und Problemlösungskompetenz.

Die Ehrung als Überraschung war gelungen und die Freude bei Dries Mäder riesengroß.

Ein Dankeschön durch den Landessportbund Sachsen e.V., den Kreissportbund Leipziger Land e.V., die AG Sport Borna und besonders die Stadt Borna und natürlich von seinem Verein, dem BSV 91 e.V., für die hervorragende Leistung im Ehrenamt.

Mobiles Impfteam immer mittwochs im Gesundheitsamt

Bis einschließlich 29. Dezember 2021 ist das mobile Impfteam des DRK jeden Mittwoch von 9.00 - 17.00 Uhr im Gesundheitsamt, Brauhausstraße 8 in Borna vor Ort. Ohne vorherige Terminvereinbarung können sich hier alle Bürgerinnen und Bürger gegen das Corona-Virus impfen lassen. Als Impfstoffe stehen sowohl die mRNA-Impfstoffe von BioNtech und Moderna als auch das Präparat von Johnson & Johnson bereit. Auf Nachfrage kann auch der Impfstoff von AstraZeneca erhalten werden.

Bis Mitte November Ideen für lebendige Regionen gesucht



In Sachsen sind in den kommenden vier Wochen Ideen für lebendige Regionen bares Geld wert. Bis zum 15. November 2021 können Kreative und Macher aus Sachsen ihre Ideen beim simul+Mitmachfonds einreichen.

Der simul+Mitmachfonds wurde ins Leben gerufen, um die gemeinschaftlichen und innovativen Ansätze vor Ort zu stärken, die Lebensqualität weiter zu verbessern und so nachhaltig zur regionalen Strukturentwicklung beizutragen. Als eine von drei Säulen der Zukunftsinitiative simul+ des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung trägt der neue Mitmachfonds zu einem innovationsbasierten regionalen Wandel bei und ermöglicht auch den Austausch mit den Netzwerkpartnern der Zukunftsinitiative. Die besten 500 Projektideen werden prämiert. Dafür stehen insgesamt 7,45 Millionen Euro zur Verfügung. Die Ideen können auf der Internetseite unter www.simulplusmitmachfonds.de unkompliziert online eingereicht werden. Die Preisträger werden im Februar 2022 gekürt. Der Wettbewerb wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Was ist los in den Herbstferien?



Im Stadtkulturhaus

Do | 21. Okt. | 10.00 Uhr

Ferientheater:

Die Bremer Stadtmusikanten

Eine musikalische Märchen-Clownerie mit Beatrice Hutter

Di | 26. Okt. | 10.00 Uhr

Ferienkino:

Das kleine Gespenst

Filmlänge: 92 Min.



Do | 28. Okt. | 10.00 Uhr

Ferientheater: Hänsel und Gretel

Marionettenspiel mit dem Theater im Globus, Dauer: ca. 50 Min.

Im Museum

25. - 29. Okt. | 10.00 und 13.00 Uhr

Buddeln, baggern, bauen

Vom 25. bis zum 29. Oktober findet das Ferienprogramm in unserer neuen Ausstellung „Glück Auf!“ statt. Von den Anfängen des Kohlebergbaus geht es tief in den Berg hinein und bevor wir den Kohleausstieg einläuten, kann mit Lego ein ganzer Tagebau nachgebaut werden.

In der Stadt

Digitale Stadtrallye

„Wir entdecken unsere Stadt“

Bis zum 31. Oktober laden wir Familien zu unserer ersten digitalen Stadtrallye mit

der Actionbound-App ein. Hier gibt es viel zu entdecken und zu rätseln, zu lachen und natürlich zu gewinnen. Laden Sie sich die Actionbound-App herunter, scannen Sie den Code und los geht's auf eine spannende Tour durch die Bornaer Innenstadt. Wer mitspielt, kann tolle Preise gewinnen!



Veranstaltungen im Oktober

Mi | 20. Okt. | 18.00 Uhr

Stadtkulturhaus

Umbrucherfahrten

Kulturhistorischer Vortrag zum sozialen Wandel im Südraum Leipzig mit Prof. M. Hofmann

Do | 21. Okt. | 19.00 Uhr

Mediothek

The Whale and the raven

Film und Gespräch - In Kooperation mit dem im Bornaer Stadtteil Gndorf ansässigen NABU Zukunftsgarten zeigen wir den beeindruckenden Film "The Whale and the Raven". Die Vorführung ist Teil des Filmfestivals "globaLE 2021".

Sa | 23. Okt. | 20.00 Uhr

Stadtkulturhaus

Antikörper

Satirisches Kabarett mit Christian Ehring



Ehrings neues Bühnensolo ist ein hintergründiger satirischer Monolog über eine Gesellschaft im Krisenmodus, über Kommunikationsprobleme und Verschwörungserzählungen, Cancel Culture und den

Versuch, im Gespräch zu bleiben, wo es keine gemeinsame Sprache mehr gibt. Ein hochwirksamer Pointen-Cocktail, der zwar nicht gegen Corona hilft, wohl aber gegen die psychischen Begleiterscheinungen.

So | 24. Okt. | 16.00 Uhr

Stadtkulturhaus

Edelweiß der Volksmusik



Die erstklassige Künstlerriege Akeo Ischi, Steffi & Bert, die Zwillingsherzen Claudia & Carmen und Bergblitz Daniel versteht ihr Handwerk perfekt. Die Musikanten sind nicht nur mit ganzem Herzen bei der Sache, sondern auch mit einer gehörigen Portion Spaß. Die familiäre Show reißt die Zuschauer in ihren Bann und schließlich von den Sitzen.

So | 31. Okt. | 11.00 Uhr

Stadtkulturhaus

MatineeKonzert

Mit einem Ensemble des Leipziger Symphonieorchesters

So | 31. Okt. | 17.00 Uhr

Stadtkulturhaus

Blickwinkel Schottland

Eine Multivisionschau von und mit Olaf Schubert.

► Vorschau

Fr | 5. Nov. | 19.30 Uhr

Stadtkulturhaus

2. Bornaer Kabarettnacht

Sa | 6. Nov. | 16.00 Uhr

Mediothek

Ein Mutmachabend

Lesung und Gespräch

So | 7. Nov. | 18.00 Uhr

Stadtkulturhaus

2. Sinfoniekonzert des Leipziger Symphonieorchesters

Hinweis: Auf Grund der aktuellen Lage kann es zu Terminverschiebungen kommen. Vergewissern Sie sich bitte vorab bei den jeweiligen Veranstaltern, ob die Termine stattfinden und welche Hygienemaßnahmen zu diesem Zeitpunkt gelten.

Kartenbestellungen und -verkauf:

Stadt- und Touristinformation

Markt 2, 04552 Borna

Tel.: 03433 873195

www.tourismus-bk.de

Öffnungszeiten:

Mo / Di / Do 9.00 – 13.00 Uhr

13.30 – 17.00 Uhr

Mi / Fr

9.00 – 13.00 Uhr

► Weitere Informationen unter:

www.borna.de/veranstaltungen

Wildunfall vermeiden

Wo Reh und Wildschwein häufig die Straße queren

Im Herbst nehmen Wildunfälle, wie die Zahlen der HUK-COBURG zeigen, deutlich zu: Das galt auch 2020 trotz rückläufigem Verkehr in Coronazeiten. Während sich unterjährig knapp 120 Wildunfälle pro Tag ereigneten, stieg die Zahl in den Monaten Oktober/November auf 160 Unfälle pro Tag an. Besonders hoch ist die Unfallgefahr in der Dämmerung und auf Straßen, die an Wäldern oder Feldern vorbeiführen. Autofahrer müssen hier immer damit rechnen, dass Wildtiere die Straße queren. Mit einer umsichtigen Fahrweise lässt sich mancher Unfall vermeiden. Konkret heißt das, die Straßenränder im Auge behalten und immer bremsbereit sein. Oft taucht das Wild in einer Entfernung von nur 20 Metern oder noch weniger vor der Kühlerhaube auf und das auch meist nicht allein, sondern im Rudel. Schnellfahrer haben keine Chance zu bremsen. Wichtig ist auch, sofort abzublenden und zu hupen.

Was tun, wenn der Unfall trotzdem passiert?

Sofort die Warnblinkanlage anschalten, Warnweste anziehen, die Unfallstelle mit einem Warndreieck sichern und die Polizei verständigen. In den meisten Bundesländern ist der Anruf ohnehin obligatorisch. Die Beamten informieren den Jagdpächter, nehmen den Unfall auf und erstellen eine Bescheinigung über den Wildunfall. Letztere braucht der Versicherer, sobald der Schaden die 1.000 Euro-Grenze übersteigt. Und das ist eher die Regel als die Ausnahme. Nach den Erfahrungen der HUK-COBURG kostet ein Wildschaden durchschnittlich 2.600 Euro.

Wildschäden: Welche Versicherung greift

Das Risiko eines Wildunfalls ist hoch: Pro Jahr kam es laut GDV deutschlandweit zu 295.000 (2019) unliebsamen Begegnungen zwischen Auto und Wild. Für Schäden, die durch eine Karambolage mit Tieren jeglicher Art entstehen, ist die Teilkasko-Versicherung zuständig. Wichtig für Versicherte mit einer Vollkasko-Versicherung: Zwar beinhaltet die immer eine Teilkasko-Versicherung, jedoch wirkt sich ein hier entstandener Wildschaden nicht auf den



Schadenfreiheitsrabatt der Vollkasko aus. Oft kollidiert ein Fahrzeug aber gar nicht direkt mit dem Tier, sondern der Autofahrer erschreckt und verrißt das Lenkrad. Ein anderes Unfallszenario: Der Autofahrer weicht bewusst aus, um nachweislich einen größeren Schaden zu vermeiden. Auch in solchen Fällen zahlt die Teilkasko-Versicherung. Gemäß der aktuellen Rechtsprechung muss der Fahrer dafür aber schon den Zusammenprall mit Wildschwein, Reh oder Hirsch vermieden haben. Ebenfalls wichtig: Er muss einen Zeugen benennen können.

Wer für Hase und Co. ausweicht, steht aber auch nicht ohne Versicherungsschutz da. Vorausgesetzt er hat eine Vollkasko-Versicherung. Sie übernimmt normalerweise die Schäden, die durch ein derartiges Ausweichmanöver entstehen.

Quelle: HUK.de (Foto: HUK-COBURG)

 **Annett Teichmann**
RECHTSANWÄLTIN / FACHANWÄLTIN FÜR MIET- & WEG-RECHT
Mo-Fr 8.00 bis 12.00 Uhr Mo-Do 13.00 bis 16.00 Uhr
Angerstraße 25 | 04552 Borna | Tel. 03433 881101 | Fax 03433 881118
E-Mail info@ra-teichmann.de | Internet www.ra-teichmann.de

Kanzlei Flechsig
Recht & Steuern

 **Tommy Flechsig**
Rechtsanwalt & Fachanwalt für Steuerrecht

 **Ramona Hendel**
Steuerberaterin (im Anstellungsverhältnis)

Grimmaer Str. 32 | 04552 Borna | Telefon: 03433 905703
Telefax: 03433 905704 | E-Mail: info@ra-flechsig.de

Super Leistung, kleiner Preis:
unsere Kfz-Versicherung
Jetzt wechseln!

MITMACHEN UND GEWINNEN!
100 x 1 TANGGUTSCHEIN IM WERT VON JE **2.000 €**



Den Teilnahme kupon zum Gewinnspiel erhalten Sie bei Ihrem hier genannten Ansprechpartner. Teilnahme schluß ist der 8. Nov. 2021. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist unabhängig von der Durchführung eines Beratungsgesprächs sowie vom Abschluss eines Versicherungsvertrages. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter HUK.de/gewinnspiel-tanken. Viel Glück!

Noch mehr sparen? Vergleichen Sie einmal Ihre Kfz-Versicherung mit der HUK-COBURG. Mit uns sparen Sie oft mehrere Hundert Euro.

Kundendienstbüro
Tatjana Zobel
Versicherungsfachfrau
Tel. 03433 2458894
Mobil 0172 3215506
tatjana.zobel@HUKvm.de
Reichssteinweg 8
04552 Borna
HUK.de/vm/tatjana.zobel

Mo. – Di.	10.00 – 12.30 Uhr
Mo. – Di.	14.00 – 18.00 Uhr
Do.	10.00 – 12.30 Uhr
Do.	14.00 – 18.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung



5. Lebendiger Adventskalender



Archiv: Lebendiger Adventskalender 2018

Die Theatergruppe: „Neue Wasser“ sucht Mitwirkende für den Lebendigen Adventskalender auf dem Bornaer Weihnachtsmarkt. Täglich öffnet sich auf dem Weihnachtsmarkt (vom 27.11. bis 22.12) ein Rathausfenster, aus dem die spielfreudigen Schauspieler ein Gedicht, eine Geschichte, ein Lied oder eine Anekdote rund um das Weihnachtsfest zum Besten geben. Damit sich auch jeden Tag ein Fenster mit einer Überraschung öffnen kann, bedarf es weiterer Mitstreiter.

Trauen Sie sich zu, eine eigene Geschichte, Empfindung oder Erinnerung beizutragen? Oder vielleicht haben Sie ein musikalisches Talent. Michael Potkownik und Frank Hankel, welche der Theatergruppe vorstehen, würden sich sehr freuen, wenn Sie mit-tun könnten.

Meldungen und Anfragen können eingehen unter:

Frank Hankel Tel.: 03433 21 9668
 E-Mail: fr-habnkel@t-online.de
 Michael Potkownik Tel.: 03433 200437
 E-Mail: michaelpotkownik@web.de

Wer dabei Geschmack am Schauspiel findet, kann sich sehr gern der Theatergruppe anschließen. Schon im März kommenden Jahres zeichnet sich ein weiteres Highlight ab. Wir feiern 500 Jahre „Aschermittwochbrief“. Luther schrieb in der Nacht vom 4. zum 5. März 1522 in Borna an seinen Kurfürsten Friedrich den Weisen den berühmten Aschermittwochbrief: „Ach wenn Ihr doch gläub-tet!“ Wir, das Bornaer Stadtjournal werden noch ausführlich da-rüber berichten.

red

KulturGUIDE

Oktober / November

Ausstellungen

bis 28. November 2021
 Wanderausstellung
 Abbruch. Einbruch. Aufbruch
 Museum der Stadt Borna

Kirche

mittwochs | 12.00 Uhr
 Ökumenisches Mittagsgebet
 Emmauskirche Borna

25.10. | 18.00 Uhr
 Ökumenisches Friedensgebet
 Katholische Kirche Borna

Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde
 Bornaer Land

Stadtkirche St. Marien

- 24.10. | 10.00 Uhr
 Abendmahlsgottesdienst
 mit Pfr. Dr. Junghans
- 30.10. | 19.30 Uhr
 Harmonic Brass München
 Festliche Bläsermusik

Kirche Lobstädt

- 31.10. | 10.00 Uhr
 Gemeinsamer Gottesdienst
 mit Pfr. Piehler und
 Pfr. Dr. Junghans
 Tel.: 03433 802185
 www.kirche-bornaer-land.de

Kath. Gemeinde St. Joseph Borna

- Do. 18.00 Uhr, Stille Anbetung
- Do. 19.00 Uhr, Heilige Messe
- Fr. 09.00 Uhr, Heilige Messe
- So. 10.30 Uhr, Heilige Messe
 Tel.: 03433 208350
 www.kath-kirche-borna.de

Kinder/Jugend

Freizeitzentrum Borna
 19.10. | 15.00 Uhr
 Kreativwerkstatt
 Eulenwindlicht

20.10. | 17.00 Uhr
 Schüler-Kino
 mit Burgeressen

21.10.
 Ausflug ins JumpHouse

22.10. | 15.00 Uhr
 Kreativwerkstatt
 praktische Stiftehalter gestalten

25.10. | 15.00 Uhr
 Wir kochen gemeinsam
 Kartoffeln & Quark

26.10. | 15.00 Uhr
 Kreativwerkstatt
 Lustige Igel

27.10.
 Ausflug ins Riff

28.10. | 15.00 Uhr
 Im Topf geht's rund
 Backen für Halloween

29.10. | 17.00 Uhr
 Gruselige
 Halloween-
 party



Tickets unter 0361 65430730 oder online auf www.showfabrik.com



Freizeit

06.11. | ab 10.00 Uhr
Jüdische Spurensuche
 Historischer Stadtrundgang
 Museum Borna

09.11. | ab 18.00 Uhr
Stolpersteine-Putzen
 Gedenkveranstaltung und Mahnwache anlässlich der Erinnerung der Reichspogromnacht 1938
 Startpunkt: ehemaliges Wohn- und Geschäftshaus "Britania"
 Roßmarktsche Str. 32, Borna

11.11. | 18.11 Uhr
Beginn der 5. Jahreszeit
 Der CarnivalsClub Wyhratal e.V. eröffnet die 5. Jahreszeit
 Rathaus, Borna

13.11. | ab 10.00 Uhr
15. Borna Marathon
 der Laufgruppe des VSV'77 Borna
 Glück-Auf-Halle, Borna

04.12.
Märchenhafte Weihnachten
 mit Weihnachtsfilm „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“
 Volkspfad Borna

09.07.2022
Olaf Schubert & Freunde
 Zeit für Rebellen
 Volkspfad Borna

Aus der Region

09.10. – 31.10. | ganztägig
Halloween-Spezial
 Schaurig-schöner Herbst – das Halloween-Abenteuer mit Grusel für

Coronabedingt können Veranstaltungen ausfallen oder auf einen anderen Termin verschoben werden. Bitte informieren Sie sich auch direkt beim Veranstalter!

Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

meri SAUNA
 am Kulkwitzer See

KÄLTEKAMMER -85°C
 Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
 www.meri-sauna.de

die Großen sowie Staunen und Spaß für die Kleinen im Abenteuerreich. Belantis kleidet sich in ein gespenstisches Gewand und verzaubert mit einer einzigartigen Atmosphäre.
Leipzig, Belantis

16.10. – 31.10. | ganztägig
Ferienstpaß für Königskinder
 "Entdeckerspiel"
 Während der Erkundung der Burg müssen die im Museum versteckten Rätsel gefunden werden. Ein wenig knifflig kann es schon werden.
Burg Gnanstein

23.10.
Tanz-Weltmeisterschaft Latein & Showdance Standard 2021
 An diesem Abend erwartet Sie Weltklasse-Tanzsport, ein buntes Showprogramm und Publikums-tanz. Ein weiteres Highlight: Mit Charme, Witz und Wortgewandtheit werden Sie von Joachim Llambi durch das Programm geführt.
Leipzig, Neue Messe

30.–31.10. | ganztägig
Südamerikanisches Halloweenespektakel
 Es wird Día de los Animales Muertos gefeiert – ein buntes Fest mit einer Explosion an Farben und lebensbejahender Freude. An diesen Tagen möchte der Zoo den ausgestorbenen Tierarten Respekt zollen und auf das Thema Artenschutz aufmerksam machen. Wer sich zum südamerikanischen Halloween besonders toll verkleidet, erhält am 31.10. sogar kostenfreien Eintritt (für Kinder bis 16 Jahre).
Leipzig, Zoo

Jüdische Lebensspuren in Borna



Seit dem Jahr 321 leben Jüdinnen und Juden nachweislich auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands. Deshalb wird das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ (#2021JLID) gefeiert. Ziel ist es, jüdisches Leben mit bunten und vielfältigen Veranstaltungen bundesweit sichtbar und erlebbar zu machen. Ebenso soll dem erstarkenden Antisemitismus etwas entgegen-gesetzt werden.

Gleichzeitig schauen die katholischen Christen zwischen Leipzig und Chemnitz auf ein Jahr unter dem Patronat Hl. Edith Stein, das sie sich bei der Pfarreineugründung im Mai 2020 als gemeinsamen Namen gewählt hatten – auch im Bewusstsein einer sich daraus ableitenden gesellschaftlichen Verantwortung. Gute Gründe jedenfalls, um sich als katholische Gemeinde St. Joseph Borna mit dem Projekt „Jüdische Lebensspuren in Borna“ am Festjahr zu beteiligen.

Zu diesem 3-teiligen Projekt gehört u.a. eine Einladung zur städtischen Gedenkveranstaltung und Mahnwache „Stolpersteine-Putzen“ anlässlich der Erinnerung an die Reichspogromnacht im November 1938. Sie beginnt am Dienstag, dem 9. November 2021, um 18.00 Uhr vor dem ehemaligen Wohn- und Geschäftshaus "Britania" in Borna.

Im Vorfeld führt noch einmal der historische Stadtrundgang „Jüdische Spurensuche“ am Samstag, dem 6. November, auf den Spuren jüdischen Lebens in Borna. Dabei soll Wissenswertes zu Geschichte und Schicksalen von jüdischen Familien vermittelt werden, ebenso zum städtischen Leben mit den Bürgerinnen und Bürgern jüdischen Glaubens vor und während der NS-Zeit. Er startet um 10.00 Uhr am Museum und soll bei der Gedenkstätte abschließen, die an die Opfer des benachbarten ehemaligen KZ-Außenlagers Flößberg (vom KZ Buchwald) erinnert. Eine Anmeldung ist wegen der beschränkten Teilnehmendenzahl (max. 25) erforderlich. Eine einfache Online-Anmeldung für alle Neugierigen gibt es über den QR-Code, per E-Mail an presse@kath-kirche-borna.de, per Telefon über 03433 208350 oder direkt online auf der Gemeinde-Homepage unter www.kath-kirche-borna.de



Mit dem Projekt soll nicht nur ein Zeichen gegen Antisemitismus gesetzt, sondern auch das jüdische Leben in der Stadt Borna sichtbar und erlebbar gemacht sowie wieder ins Bewusstsein der Menschen gebracht werden.

Hinweise:

- Die Veranstaltungen finden vorbehaltlich der aktuell geltenden Corona-Beschränkungen statt.
- Das Mitbringen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (OP-, FFP2- oder KN95-Maske) ist für die Veranstaltung verpflichtend, ebenso das Mitbringen einer Kopfbedeckung zum Stadtrundgang.

Weitere Informationen unter: www.kath-kirche-borna.de und www.2021jlid.de
 pm, Katholische Gemeinde St. Joseph



Gruselspaß für Jung und Alt

Der Ursprung und die Geschichte von Halloween



Die meisten denken, dass Halloween ein rein amerikanisches Fest ist, doch das stimmt nicht so ganz, der Name ist katholischen Ursprungs. Das Wort „Halloween“ leitet sich ab von dem Abend vor Allerheiligen, dem „All Hallows Day“ oder auch „All Saints Day“ genannt.

Der Ursprung des Festes entstand allerdings schon im fünften Jahrhundert v. Chr. Am keltischen Neujahrstag dem 31. Oktober, dem sogenannten „Samhain“.

Die Kelten glaubten, dass sich an diesem Tag die Welt der Lebenden für die Welt der Toten öffnet und die Toten nur an diesem Tag eine Chance hatten, von der Seele eines Lebenden Besitz zu ergreifen. Dies wäre ihre einzige Chance auf ein Leben nach dem Tod.

Daher verkleideten sich die Menschen mit abschreckenden Kostümen, um von den Toten nicht erkannt zu werden und um die Geister davon abzuhalten, von Ihnen Besitz zu ergreifen.

Die Römer führten das keltische Samhain in ihre Traditionen ein und mit der Zeit nahm der Aberglaube ab, jedoch bekam die Verkleidung an diesem Tag immer mehr Aufmerksamkeit. In den 1840er Jahren kam der Brauch durch irische Einwanderer in die USA und fand enormen Anklang.

Bis in die Neunziger Jahre war das Halloween-Fest in Deutschland kaum bekannt, doch durch den Golfkrieg bekam das Fest unwillkürlich einen interessanten Standpunkt. Karneval fiel aus und somit blieben viele Händler auf ihren Kostümen sitzen. Das populäre Halloween-Fest, welches in den USA sehr groß gefeiert wird, wurde erstmals als Ersatz genutzt, damit Händler ihre Ware verkaufen konnten. Somit fand auch in Deutschland dieses Fest immer größeren Anklang.



Süßes oder Saures

Das Betteln um Süßes hat jedoch einen ganz anderen Ursprung. Am 2. November zu Allerseelen wurde damals von europäischen Christen „Seelenkuchen“ gesammelt, sie zogen dafür über die Dörfer von Tür zu Tür. Im Gegenzug versprachen sie für die Seele des Spenders zu beten, damit diese nach dem Ableben möglichst schnell aus dem Fegefeuer erlöst wird und in den Himmel empor steigend kann.

ak-o (Foto: pixabay.com/ak-o)

Klassische Kürbiscremesuppe

Ein Genuss – nicht nur an Halloween

Die Kürbissuppe gehört zu den Klassikern in der Suppenzeit. Welchen besseren Anlass, sie zu kochen, gibt es als Halloween – der Tag, an dem sich alles um das bekannte Symbol des Feiertages dreht.

Zutaten – für 4 Portionen:

1 kg Kürbis (z. B. Hokkaido oder Butternut); 2 Zwiebeln; 2 EL Butter oder Öl; 2 EL Mehl; 800 ml Gemüsebrühe; 200 g Schlagsahne; Salz und Pfeffer zum Würzen

Zubereitung:

- Den Kürbis zerteilen, entkernen, schälen und klein schneiden
- Zwiebeln schälen und würfeln
- Butter oder Öl in einem großen Topf erhitzen. Zwiebeln glasig dünsten. Den Kürbis kurz mitdünsten, im Anschluss das Mehl darüber stäuben und anschwitzen
- Brühe und Sahne hinzu gießen und die Kürbiscremesuppe aufkochen lassen. Mit geschlossenem Deckel bei schwacher Hitze ca. 20–25 Minuten köcheln lassen
- Suppe mit einem Pürierstab pürieren und mit Salz und Pfeffer nach Belieben abschmecken
- Wer möchte, kann die Suppe danach noch mit einem Klecks Crème fraîche, Kürbiskernöl, frischen Kräutern oder Kürbiskernen verfeinern



Variationen:

- 200 g des Kürbis durch Kartoffeln ersetzen. Diese sorgen dafür, dass die Suppe cremiger wird
- Wenn man die Sahne durch Kokosmilch ersetzt, wird der Geschmack der Suppe exotischer
- Soll die Suppe schärfer schmecken, kann man sie mit Ingwer verfeinern

Tipp:

Der Hokkaido-Kürbis lässt sich mitsamt seiner Schale zur Suppe verarbeiten. Somit entfällt das lästige und zum Teil aufwendige Schälen des Kürbisses.

ak-o (Foto: pixabay.com/ak-o)



Es wird gruselig: Kürbisfratzen selber machen

Der Kürbis besteht zu 90% aus Wasser, was auch der Grund dafür ist, dass er schnell schrumpelt und gammelt. Um das zu vermeiden, gibt es im Internet viele verschiedene und zum Teil auch teure Varianten (Spezialsprays), um einen Kürbis haltbar zu machen.

Die Umweltfreundliche

Ein absolut heiler Kürbis, sprich ohne Kratzer und Druckstellen – dies ist besonders wichtig, da sich in genau diesen Stellen Bakterien niederlassen, die den Verfallprozess beschleunigen und zu verantworten haben – wird an einem trockenen Ort verwahrt. So trocknet er fröhlich vor sich hin. Hin und wieder sollte er gewen-

det werden, damit sich keine Druckstellen bilden. Da dieser Prozess aber länger dauert, ist es ratsam, schon weit vor Halloween mindestens 2 Kürbisse zu trocknen, falls doch einer „versteckte Mängel“ aufweist und unerwartet anfängt zu gammeln. Nach der Trocknungsphase kann geschnitzt werden.

Wer weit im Voraus plant, kann schon für das kommende Jahr seine Kürbisse trocknen.

Die Lackierte

Besonders zu empfehlen bei spontanen Halloween-Partys, da hier mit dem frischen Kürbis gearbeitet wird. Der Kürbis wird nach Herzenslust ausgehöhlt – am besten so viel Fruchtfleisch wie nur irgendwie möglich rausholen, da darin die meiste Feuchtigkeit enthalten ist. Das Gesicht wird geschnitzt, danach mit Haarspray oder Haarlack oder auch Acryllack großzügig den Kürbis von außen und innen (hier besonders) einsprühen. Wer den Kürbis bereits ein paar Tage im Voraus fertigstellt, sollte diesen Vorgang wiederholen. Sollte er trotzdem stark schrumpeln, muss er nicht direkt in den Müll wandern. Ein Bad in kaltem Wasser, mit dem Gesicht nach unten, kann ihm wieder ein knackiges Aussehen verleihen. Hierfür sollte mindestens eine Stunde, kann aber auch bis zu acht Stunden, eingeplant werden. Dies ist abhängig vom „Schrumpungsgrad“ und von der Größe des Kürbisses.

ak-o (Foto: pixabay.com/ak-o)



Unsere Tipps vom 18.10. bis 30.10.2021

heiloo Getränkemarkt . Oststraße 3a . 04552 Borna
Tel.: 03433 - 91 02 00

Angebote sowie Zugaben nur solange Vorrat reicht! Abgabe in handelsüblichen Mengen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Aktionspreise gelten nur bei Abholung im Getränkemarkt!

Sternburg Sortiment

je 20 x 0,5 l



6,49€

0,65 €/l zzgl. 3,10 € Pfand

Hasseröder Pils

je 20 x 0,5 l



9,99€

1,00 €/l zzgl. 3,10 € Pfand

Holsten Pils

je 20 x 0,5 l



9,99€

1,00 €/l zzgl. 3,10 € Pfand

Ur-Krostitzer Pils

je 20 x 0,5 l



10,99€

1,10 €/l zzgl. 3,10 € Pfand

Ileburger Sachsen Quelle Mineralwasser

je 12 x 1,0 l



4,99€

0,41 €/l zzgl. 3,30 € Pfand

P Wir sind wieder uneingeschränkt für Sie erreichbar. Ausreichend Parkmöglichkeiten direkt am Markt sind vorhanden.

Weiterhin: „Kaffee TO GO“



www.heiloo.de



heiloo Getränkemarkte GmbH
Lindenstraße 7 · 09241 Mühlau ·
Tel.: 03722 - 63 21 0 · Fax: 03722 - 63 21 20

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr | Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Endspurt für den Pflege-Wettbewerb

Mitmachen: Bei der Wahl zum beliebtesten Pflegeprofi geht es jetzt ums Ganze

Nie stand das Thema Pflege so sehr im Fokus der öffentlichen Wahrnehmung wie in Pandemiezeiten. Doch die Pflegekräfte haben bereits vorher mit viel Engagement und Herzblut unter nicht immer einfachen, oft belastenden Bedingungen gearbeitet – und werden das weiterhin tun. Dieser Einsatz verdient Anerkennung. Aus diesem Grund wurde der Wettbewerb „Deutschlands beliebteste Pflegeprofis“ ins Leben gerufen und findet 2021 bereits zum dritten Mal statt. Er soll den Pflegekräften eine öffentliche Bühne geben, um zu zeigen, wie herausfordernd, aber auch, wie spannend und wie erfüllend sie ihren Beruf erleben.

Jeder kann hier seine Anerkennung ausdrücken

Mehr als 750 Lieblingspflegekräfte (Einzelpersonen, Pflegeteams und Auszubildende) wurden von Patienten und deren Angehörigen oder von Freunden und Kollegen nominiert. Die 16 Landessieger mit den meisten Stimmen wurden im Sommer ausgezeichnet. Und jetzt geht es in den Endspurt: Vom 4. bis zum 31. Oktober werden in einer Finalrunde der Online-Abstimmung aus dem Kreis der 16 Landessieger die drei Bundessieger gewählt. Abstimmen kann man auf der Website www.deutschlands-pflegeprofis.de. Dabei sollten möglichst viele Menschen mitmachen, denn jeder einzelne Klick für die Abstimmung ist zugleich ein öffentliches Dankeschön an die Pflegeprofis. Wie wichtig dies für alle Pflegefachkräfte ist, erklärt Manuel Strohdeicher aus Niedersachsen, der Bundessieger von



Blutdruck messen, Verbände wechseln, Medikamente verabreichen und mehr: Pflegekräfte bewältigen täglich viele Aufgaben.
Foto: djd/www.pkv.de/Getty Images/Zoran Zeremski

2019: „Mein Beruf wird durch diesen Wettbewerb richtig in den Vordergrund gestellt. Das tut gut! Diese Wertschätzung ist nicht nur an mich gerichtet, sondern an alle meine vielen Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen der Pflege.“ Es heißt also: reinklicken und abstimmen.

Siegerehrung und Preisgeld in Berlin

Alle Landessieger werden am 18. November nach Berlin zur Bundespreisverleihung eingeladen. Die Siegerehrung findet bei einer Galaveranstaltung statt, bei der die Pflegeprofis auch mit Vertretern aus Politik und gesundheits- und pflegepolitischen Organisationen ins Gespräch kommen können. Die Bundessieger erhalten zudem ein Preisgeld. Platz eins bekommt 2.000 Euro; der oder die Zweitplatzierte kann sich über 1.000 Euro freuen. Die Drittplatzierten werden mit 500 Euro bedacht.

djd



VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Borna e. V.

- Hauskrankenpflege & Haushaltshilfe
- Hausnotruf & Pflegeberatung
- Betreuungsleistungen für Demenzerkrankte
- Betreutes Wohnen & Begegnungsstätten
- Essen auf Rädern • Vermittlung von Seniorenreisen
- Kindertageseinrichtungen • Ausbildungsbetrieb
- Sozialpädagogische Familienhilfe und Tagesgruppe
- Praxis für Ergotherapie

Geschäftsstelle: Sachsenallee 2b • 04552 Borna • Tel.: 03433 205620
E-Mail: borna@volkssolidaritaet.de • Fax: 03433 205621
Internet: www.volkssolidaritaet-borna.de

Kleben statt bohren!



* Gültig im Aktionszeitraum: 19.10. – 01.11.2021 · abgebildete Modelle sind beispielhaft




20% Rabatt*

auf das komplette Sortiment unserer delficare Klebegriffe

- ✓ Zeitsparende Montage ohne Schmutz und Lärm
- ✓ keine zurückbleibenden Bohrlöcher nach Demontage der Produkte

Wir beraten Sie gern!

W.-Külz-Straße 6 – 8 · Borna · Telefon: 034 33 / 27 60 70

@rmcstolze · www.rmcstolze.de

ANZ-ST01RNLEBNA_30.09.21_www.pluswert.de

Runter mit dem Blutdruck! So geht's natürlich

Ein erhöhter Blutdruck ist nicht sofort gefährlich. Er kann zum Beispiel die Folge von Anstrengung oder Stress und somit vorübergehend sein. Ist der Blutdruck aber dauerhaft zu hoch, werden die Arterien geschädigt. Langfristige Folgen können ein Schlaganfall oder ein Herzinfarkt sein. Eine Änderung des Lebensstils sowie bestimmte Mikronährstoffe können helfen, den Blutdruck natürlich zu senken.

Eine Frage des Lebensstils

Der Blutdruck wird durch folgende Faktoren bestimmt: Während des Herzschlags pumpt das Herz mit großer Kraft Blut in die Gefäße. Das fließende Blut übt dabei Druck auf die Gefäßwände aus, welche den sogenannten Gefäßwiderstand entgegensetzen. Für einen gesunden Blutdruck ist es wichtig, dass das Blut möglichst ungehindert durch die Gefäße fließen kann. Das gelingt zum Beispiel durch einen Lebensstil mit ausreichend Bewegung sowie einer ausgewogenen Ernährung mit viel Obst, Gemüse und Vollkornprodukten. Auch bestimmte Mikronährstoffe können die Fließeigenschaften des Blutes verbessern. Zunächst einmal gilt es festzustellen, ob ein Mangel besteht. So kann zum Beispiel ein Kaliummangel Bluthochdruck auslösen. Der Mineralstoff Kalium ist unter anderem in Bananen und Vollkornbrot enthalten. Eine Versorgung mit Kalium kann auch über Mikronährstoffpräparate, allerdings nur unter ärztlicher Absprache, erfolgen. Denn liegt kein Mangel vor, kann es zu einem Kaliumüberschuss kommen. Dieser kann zum Beispiel zu Herzrhythmusstörungen führen.

Infos unter: www.vitamindocor.com/Bluthochdruck



Natürliche Blutdrucksenker

Magnesium reguliert die Muskelspannung im Körper. Es sorgt dafür, dass sich die Gefäßmuskulatur entspannt, so wird die Dehnbarkeit der Blutgefäße erhöht. Gute Magnesiumlieferanten sind Weizenkleie und Haferflocken, aber auch Nüsse und Sonnenblumenkerne, Milchprodukte, Obst und Gemüse sowie magnesiumreiche Mineralwässer. Omega-3-Fettsäuren haben eine gefäßerweiternde Wirkung. Außerdem hemmen sie Entzündungsprozesse im Körper und verlangsamen die Entstehung von Gefäßablagerungen. Somit können Omega-3-Fettsäuren auch die Wahrscheinlichkeit für Folgeerkrankungen verringern. Zu den wichtigsten Lieferanten gehören fettreiche Fische wie Lachs und Hering. Der Bedarf an Omega-3-Fettsäuren kann aber auch durch die Einnahme von Präparaten aus Fischöl oder deren vegane Alternative aus Algen gedeckt werden.

akz-o (Foto: Alexander Borisenko/stock.adobe.com/
vitamindocor.com/akz-o)

Aktiv durch den Herbst

Bei uns finden Sie passendes Schuhwerk für den ausgedehnten Herbstspaziergang

-20% Preisnachlass*
auf Lauf-, Walking-, oder Wanderschuhe

*Zeitraum: 18.10.- 12.11.2021,
Ware wie vorhanden, solange der Vorrat reicht!

Foto: Monkey Business Images - stock.adobe.com



Rudolf-Virchow-Straße 4, 04552 Borna
Tel.: 03433 2748-14, Fax: 03433 2748-33
E-Mail: laufshop@haas-hilft.de

News zu den Öffnungszeiten
unserer Filialen immer unter:

www.haas-hilft.de

Beratung und Verkauf samt Fußcheck unter Einhaltung der geforderten Hygienemaßnahmen!
Um einen Termin und kurze Anmeldung wird gebeten.

Reiche Ernte garantiert

Mit der richtigen Obstbaumpflege die Basis für neues Wachstum schaffen



Das Gartenjahr war überaus erfolgreich. Äpfel, Birnen und Pflaumen aus eigener Bio-Ernte haben für so manchen genussvollen Moment gesorgt. Damit sich die Gartenbesitzer auch im kommenden Jahr wieder an erntefrischem Obst erfreuen können, sollte die bevorstehende kältere Jahreszeit für einen Rückschnitt der Obstbäume genutzt werden. Denn das beherrzte Kürzen der Äste - eher mehr als zu wenig - regt das kräftige Austreiben der Bäume an und schafft die Basis, damit die nächste Ernte ebenfalls reichlich ausfällt.

Schnittsaison von November bis Februar

Beim Obstbaumschnitt kommt es vor allem auf das richtige Timing an. Frostige Perioden sollte der Gartenfreund meiden, um keine Schäden an den Schnittstellen hervorzurufen. "Abhängig von den vorherrschenden Temperaturen ist der November ein guter Termin, aber auch im Februar darf man noch schneiden", erläutert der Stihl-Experte Jens Gärtner. Von März bis September verbietet das Bundesnaturschutzgesetz zum Schutz der heimischen Vogelwelt umfassende Rückschnitte. Äste von jungen Bäumen können getrost um bis zu zwei Drittel gekappt werden. Etwas vorsichtiger sollte man bei älteren Bäumen vorgehen, da sie sonst zu sogenannten Wasserschossern neigen. "Empfehlenswert für den Altbestand ist es, insbesondere die Krone auszulichten und lose Äste im oberen Kronenbereich zu entfernen", so die Empfehlung von Jens Gärtner. Noch ein Tipp: Im Häcksler zerkleinert, lässt sich das Schnittgut anschließend im eigenen Garten weiternutzen, zum Beispiel als Auflage, um die Blumenbeete vor Frost zu schützen. Damit schließt sich der Kreislauf der Natur auf ideale Weise.

Vom Boden aus sicher in der Höhe arbeiten

Besonders gut und schnell geht der Rückschnitt mit dem passenden Werkzeug von der Hand. Während für dünnere Äste eine Garten- oder Astschere ausreicht, darf es für kräftigeres Geäst eine leichte Motorsäge sein. Für Arbeiten in der Baumkrone sind Hochentaster die idealen Helfer. Mit einer solchen "Motorsäge am Stiel" kann man mit festem Stand am Boden selbst starke Äste in einer Höhe von mehreren Metern erreichen. Akkumodelle wie der HTA 66 von Stihl punkten mit einem Arbeitsbereich von bis zu vier Metern Höhe und ermöglichen zudem ein leises und emissionsfreies Arbeiten. Erhältlich sind die Geräte im Fachhandel, unter www.stihl.de gibt es örtliche Adressen und weitere nützliche Informationen rund um den Garten. Ein Tipp noch zur Pflege von Ast- und Gartenschere, Messern und mehr: Mit dem 3-in-1-Schärfwerkzeug von Stihl lassen sie sich schnell und unkompliziert nachschärfen, das ergonomische Design trägt zur einfachen Bedienung bei.

djd (Foto: djd/STIHL)

Mähen, düngen, neu einsäen



Rasenpflege ist im Herbst ein Muss. Gartenbesitzer wissen: Bevor der Winter kommt, sollten sie ihre Pflanzen auf die kalte Jahreszeit vorbereiten. Das gilt auch für den Rasen. Er profitiert von einer herbstlichen Düngergabe. Sie sollte besonders kaliumreich sein, um die Gräser vor Frost und Krankheiten zu schützen. Aufpassen muss man jedoch bei der Stickstoffmenge: Stickstoffbetonte Rasendünger, die man im Frühjahr und Sommer verwendet hat, dürfen im Herbst nicht mehr eingesetzt werden. Besser sind Alternativen mit einem reduzierten Stickstoffgehalt wie der organisch-mineralische Herbstdünger Lupigreen, erhältlich unter www.eurogreen.de. Wenn der Rasen Lücken hat, darf er im Herbst auch noch einmal mit einer Nachsaat aufgefrischt werden.

djd (Foto: djd/EUROGREEN/DoraZett - stock.adobe.com)

eidner GmbH
HEIZUNG+SANITÄR-
FACHGROSSHANDEL

Bäderwelt

Hauptsitz Borna
Blumrodapark 1,
direkt an der B 93
Tel.: 034343 7060

NL Würzen
NL Torgau
NL Eilenburg

FORMAT
WILLKOMMEN IM BAD

Von einem neuen Bad soll
man nicht träumen:
Träume leben!
Überzeugen Sie sich selbst
in unserer Ausstellung

Bäder sehen • planen • kaufen •

Küchen Diekmann

Gut. Beraten. Danke-Sagen.
Vielen Dank für den
Besuch zum Tag der
Küche.

www.kueche-leipzig.de

Ligusterring 32 (Bus 106) • 04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 99736-0 • info@kueche-diekmann.de

Mieten statt kaufen

Aus Kostengründen muss niemand auf den Heizungstausch verzichten

In den letzten vier Jahren ist der globale Klimawandel auch in Deutschland und seinen Nachbarländern deutlich spürbar geworden: Auf die Dürre- und Hitzejahre 2018 und 2019 folgte in diesem Jahr der große Regen mit Überschwemmungen und Flutkatastrophen. Die Menschen spüren mehr denn je: Klimaschutz und CO₂-Reduktion geht jeden etwa an, und jeder kann und sollte seinen Beitrag dafür leisten. Im privaten Bereich besteht der größte Handlungsbedarf, hier kann in der Summe auch am meisten bewegt werden. "Ein Schlüsselfaktor ist klimafreundliche Haustechnik", erklärt Pascal Zug, Wärmeexperte beim Energiedienstleister EWE. Neue Brennwertheizungen beispielsweise verbrauchen bis zu 30 Prozent weniger Energie als veraltete Kessel, die noch in vielen Häusern zu finden sind. Im Vergleich zu in die Jahre gekommenen Ölheizungen sind es sogar 45 Prozent Ersparnis. Aber: Nicht jeder Eigentümer kann und will sich den Austausch seiner ineffizienten Heizung leisten. Die Alternative kann ein Mietmodell sein.

Heizungswartung inklusive

Bei Autos ist Leasing schon lange gang und gäbe, nun gibt es auch bei Heizungen entsprechende Mietangebote. Bei der Miete einer neuen Heizung übernimmt der Anbieter die Anschaffung und Installation und organisiert die regelmäßige Wartung durch einen qualifizierten Handwerksbetrieb. Im Gesamtpaket sind zudem neben den Schornsteinfegerleistungen auch Reparaturen bis hin zum Ersatz bei Totalausfall enthalten. Der Kunde zahlt abhängig vom Heizungsmodell – es stehen sieben Markenhersteller zur Auswahl – einen monatlichen Grundpreis und seinen Energieverbrauch. Alle Informationen zum bundesweit angebotenen Mietmodell gibt es



unter www.ewe-waerme.de. Vor allem die regelmäßige Wartung ist im Sinne des Klimaschutzes wichtig. "Nur eine richtig eingestellte Heizung arbeitet effizient und damit klimafreundlich", betont Pascal Zug. Heizungen, um die sich Kunden selbst kümmern müssen, würden in der Praxis nicht immer regelmäßig gewartet, beim Mietmodell sei die Wartung dagegen obligatorisch.

Sonne kann zusätzlichen Beitrag leisten

Klimaschutz ist das eine, der Geldbeutel das andere: Eine neue Brennwertheizung tut nicht nur der Umwelt gut, sondern auch dem Portemonnaie. "Wer noch mehr fürs Klima tun möchte, kann rund 60 Prozent seines Energiebedarfs fürs warme Wasser durch die Sonne decken, indem er seine neue Heizung mit einer Solaranlage kombiniert", weist Pascal Zug auf eine weitere Option hin.

djd (Foto: djd/www.ewe.de/Getty Images/Flamingoimages)

Frischlucht kommt rein, Pollen bleiben draußen

Komfortable Lüftungstechnik kann bei Allergikern zu Hause für Entlastung sorgen

Wer gegen mehrere Arten von Pollen allergisch ist, kommt inzwischen oftmals den Großteil des Jahres kaum zur Ruhe. Den Kontakt mit den entsprechenden Pollen sollte man deshalb möglichst minimieren. Zu Hause kann komfortable Lüftungstechnik die Lösung sein: Die Fenster bleiben geschlossen, trotzdem kommt Frischluft hinein und Pollen werden zurückgehalten. Der Wandlüfter "Aerovital ambience" von Siegenia beispielsweise verfügt über eine spezielle Filtertechnik, die Pollen draußen hält. Die Lüftungsautomatik des Gerätes erkennt Belastungen, noch bevor der Mensch sie spürt. Mehr Informationen gibt es unter www.siegenia.com. In der Smartvariante lässt sich der Wandlüfter über ein WLAN-Modul in eine App einbinden und erlaubt somit eine komfortable Bedienung. djd

FENSTER



Ein Begriff für Qualität

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

• Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhleener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

SIE MÖCHTEN DEN TRAUM
VOM EIGENEN HAUS VERWIRKLICHEN ?



Mit **BHB BROY-HAUSBAU GMBH**
muss es kein Traum bleiben!

Kontaktieren Sie uns !

Wir beraten Sie gern zu Ihrem Traumhaus &
das ganz unverbindlich !

INFO@BROY-HAUSBAU.DE
SCHULSTR. 2 | 04683 NAUNHOF

034293 466397
WWW.BROY-HAUSBAU.DE

Gottschlich
GmbH

Beratung & Verkauf / Montage & Service / Fachfirma für Prüfung & Wartung

Tore – Türen – Antriebe

- Schwingtore
- Deckensectionaltore
- Seitensectionaltore
- Rolltore
- Industrietore
- Feuer- und Rauchschutztüren
- Haustüren, Innentüren
- Garagentorantriebe
- Hoftorantriebe
- Fertigteigaragen aus Stahl
- Carports aus Stahl

Hauptstraße 1 · 04808 Wurzen / Kühren
Tel.: 034261 61047 · Fax: 034261 61328
info@gottschlich-gmbh.de · www.gottschlich-gmbh.de

Immobilienkauf mit kühlem Kopf

Feuchteschäden bei Bestandsbauten weit verbreitet

Immobilien sind derzeit die beliebteste Kapitalanlage, vor allem Wohngebäude stehen hoch im Kurs. Negativzinsen für Bankguthaben und niedrige Zinsen für Immobilienkredite machen sie besonders attraktiv. Aber auch die Corona-Pandemie und Arbeit im Home Office haben den Wunsch nach den eigenen vier Wänden nochmals gesteigert. Trotzdem sollte jedes Haus vor dem Kauf eingehend geprüft werden. Denn übersehene und kaschierte Feuchteschäden, Schimmel & Co. können im Nachhinein teuer werden. Der Wunsch nach Wohneigentum hat infolge der Corona-Pandemie zugenommen. Das knappe Angebot auf dem Immobilienmarkt führt nicht nur zu steigenden Preisen, sondern manchmal auch zu "Schnellschüssen" beim Kauf. Dabei sind gerade bei Bestandsbauten ein klarer Blick und die Prüfung durch einen Gutachter empfehlenswert. Denn neben schlechter Energieeffizienz, Schadstoff- und Asbestbelastung versteckt sich in vielen Altbauten häufig ein weiteres Problemfeld: Feuchteschäden. Diese relativieren nicht nur den objektiven Wert einer Immobilie. "Gerade bei Feuchteschäden und Schimmel sind zusätzlich subjektive Ängste potentieller Käufer absolut ein Thema", weiß Kai Enders, Vorstandsmitglied der international tätigen Immobiliengruppe Engel & Völkers. Werden Feuchteschäden vom Verkäufer des Objekts benannt oder während des Verkaufsprozesses festgestellt, ist der Makler gehalten, das sofort zu thematisieren. "An dieser Stelle schalten wir sinnvollerweise einen Gutachter ein, der den Schaden genau bewerten und die konkreten Sanierungskosten beziffern kann", so Kai Enders. "Wir empfehlen, den Sanierungsbedarf bei

der Kaufpreisbindung fair zu berücksichtigen und dann dem Käufer die Besichtigung in Eigenregie zu überlassen." So hat dieser die Möglichkeit, mit einem Unternehmen seiner Wahl eine für ihn passende Sanierung ausführen zu lassen.



Eindringende Feuchtigkeit – Schädigung des Mauerwerks

Bis etwa ins Jahr 1970 war es üblich, Gebäude mit Streifenfundamenten und ohne durchgehende Bodenplatte direkt ins Erdreich zu gründen. "Daher kann die Feuchtigkeit aus dem Boden ungehindert im Mauerwerk kapillar aufsteigen. Horizontalsperren, die das verhindern könnten, sind meist nicht vorhanden", analysiert Dipl.-Ing. Thomas Molitor von ISOTEC, einer Unternehmensgruppe mit der Spezialisierung auf Feuchte und - Schimmelschäden. Ähnlich verhält es sich beim Thema Außenabdichtung des Mauerwerks: In der Regel ist sie gar nicht vorhanden oder, falls doch, oft beschädigt. Durch diese "Achillesfersen" dringt dann ungehindert Feuchtigkeit ins Mauerwerk ein. "Erst nach genauer Identifizierung der konkreten Ursachen sollte das jeweilige Problem passgenau behoben werden", betont ISOTEC-Ingenieur Molitor. "Mit einer nachträglichen Horizontalsperre bei kapillar aufsteigender bzw. einer Außen- oder Innenabdichtung bei seitlich eindringender Feuchtigkeit."

Im Ergebnis werden damit nicht nur Kellerräume zu trockenen Lager-, Hobby- oder sogar Wohnräumen, sondern ein Gebäude als Ganzes wird in seinem Wert erhalten und sowohl für einen lukrativen Verkauf als auch für einen bedenkenlosen Kauf besonders attraktiv.

bpr (Foto: ISOTEC GmbH/bpr)

Legen Sie Ihre Immobilie in erfahrene Hände!

Ihre Fragen ...
unsere Konzepte für Ihren geplanten Immobilienverkauf

- 29 Jahre -
PRILL
 IMMOBILIEN

Scheidungen, Erbengemeinschaften
 aktuelle Marktpreisermittlung
 altersbedingte Teilverkäufe
 Sanierungsobjekte ...



Horst Prill

☎ **0341 - 602 29 18**

PRILL
 IMMOBILIEN

Unsere Erfahrung - Ihr Vorteil, seit 1992

www.prill-immobilien-leipzig.de

ivd Das Markenzeichen
 qualifizierter Immobilienmakler,
 Sachverständiger und Verwalter.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

☎ **03433 / 8698011**
An der Mauer 10
04552 Borna



Postbank

IMMOBILIEN

Mama und Papa haben sich entschieden!

Wir bauen ein
Town & Country
 HAUS




Deutschlands meistgekauftes Markenhaus!

Jetzt informieren: **034341 43122**
 Bellmann Immobilien GmbH & Co. KG Town & Country Lizenz-Partner
www.bellmann-immobilien.de



MHS
 MASSIV
 HAUS
 SACHSEN

Ihr neues Zuhause:

Individuell geplant, kompetent beraten und massiv gebaut.

Massiv Haus Sachsen GmbH
 Die bessere Alternative zum Architektenhaus
www.massiv-haus-sachsen.de

Zschortauer Str. 71
 04129 Leipzig
 Tel.: 0341 46 37 610

Nach einem Trauerfall: Trost finden im Miteinander

Studie zeigt: Die Pandemie machte es schwer, Verluste zu verwinden

Im Laufe seines Lebens lernt der Mensch, mit Trauer umzugehen und Trost zu spenden. Vor allem wenn ein Todesfall zu erwarten ist, also etwa der Großvater in hohem Alter stirbt, stärkt man sich gegenseitig im Kreis der Verwandten. Diese Art der Nähe fiel durch Kontaktbeschränkungen und Lockdowns während der Corona-Pandemie vielfach weg. Und so empfanden Familie und Freunde der Verstorbenen es als besonders schwer, den Verlust zu verwinden. Das ist ein Ergebnis der sogenannten Troststudie, einer repräsentativen Online-Umfrage unter rund 1.300 Menschen im Auftrag von FriedWald, einem Anbieter von Naturbestattungen in Deutschland. Das Unternehmen befasst sich immer wieder in Zusammenarbeit mit renommierten Marktforschungsinstituten mit dem Trauer- und Trostempfinden sowie mit Veränderungen in der Bestattungskultur.

Erfahrung unterstützt bei der Trauerbewältigung

Das Beisammensein mit der Familie, die Unterstützung und der Zusammenhalt – diesen Erlebnissen messen Befragte in der aktuellen Studie größte Bedeutung zu, wenn es darum geht, was sie in Bezug auf den letzten Todesfall getröstet hat (unerwartete Todesfälle: 33 Prozent, eher erwartete Todesfälle: 26 Prozent). Es zeigt sich, dass vor allem "Traueranfänger" während der Pandemie litten – zum einen, weil sie noch keine ausreichende Erfahrung darin hatten, Kummer zu bewältigen. Zum anderen, weil die trostspendende Gemeinschaft nicht in Anspruch genommen werden konnte. So kommt es, dass 61 Prozent der Befragten es als besonders schwer ansahen, mit einem menschlichen Verlust in der Corona-Zeit fertig zu werden. Wenn der Todesfall zudem im Zusammenhang mit Covid-19 stand, wurde das Empfinden noch verstärkt. Trauernde fühlten sich alleingelassen und häufig gab es nicht einmal die Möglichkeit, sich von Sterbenden zu verabschieden.

Vorsorge erweist sich als hilfreich

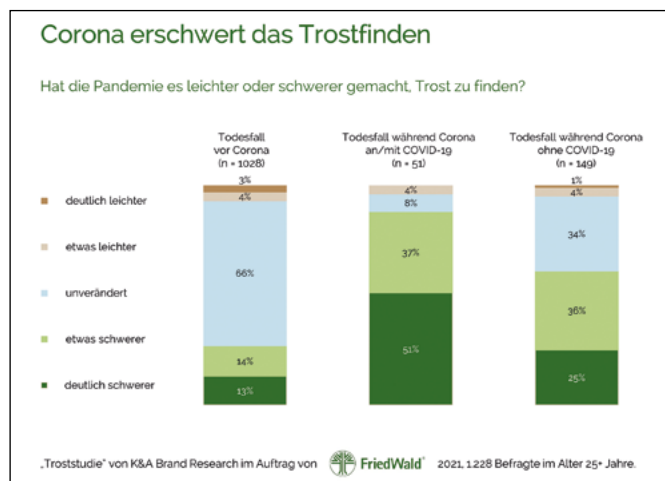
Die "Troststudie" befasste sich damit, wie der Prozess der Trauer erleichtert und Hinterbliebenen Trost gespendet werden kann – weitere Informationen dazu finden sich unter www.friedwald.de/troststudie. Dabei zeigte sich, dass Gedenken und Erinnern



Im Miteinander finden Angehörige und Freunde Trost, wenn sie den Verlust eines Menschen verwinden müssen – hier etwa bei einem kleinen Konzert in einem Bestattungswald. (Foto: djd/FriedWald)

den Trauerprozess begünstigen können, ganz unabhängig von der Pandemie. Als hilfreich erweist es sich auch, wenn für den Sterbefall vorgesorgt und organisatorische Fragen bereits geregelt sind – sodass ein persönlicher und individueller Abschied möglich wird.

djd



Eine aktuelle Studie zeigt, dass 61 Prozent der Befragten es als besonders schwer ansahen, mit einem menschlichen Verlust in der Corona-Zeit fertig zu werden. (Foto: djd/FriedWald)

*Du wirst in unseren
Herzen bleiben*



Wir nehmen Abschied
von unserem Vater,
Opa und Uropa

ROLF NEHRKORN

geb. 16.09.1934 gest. 27.09.2021

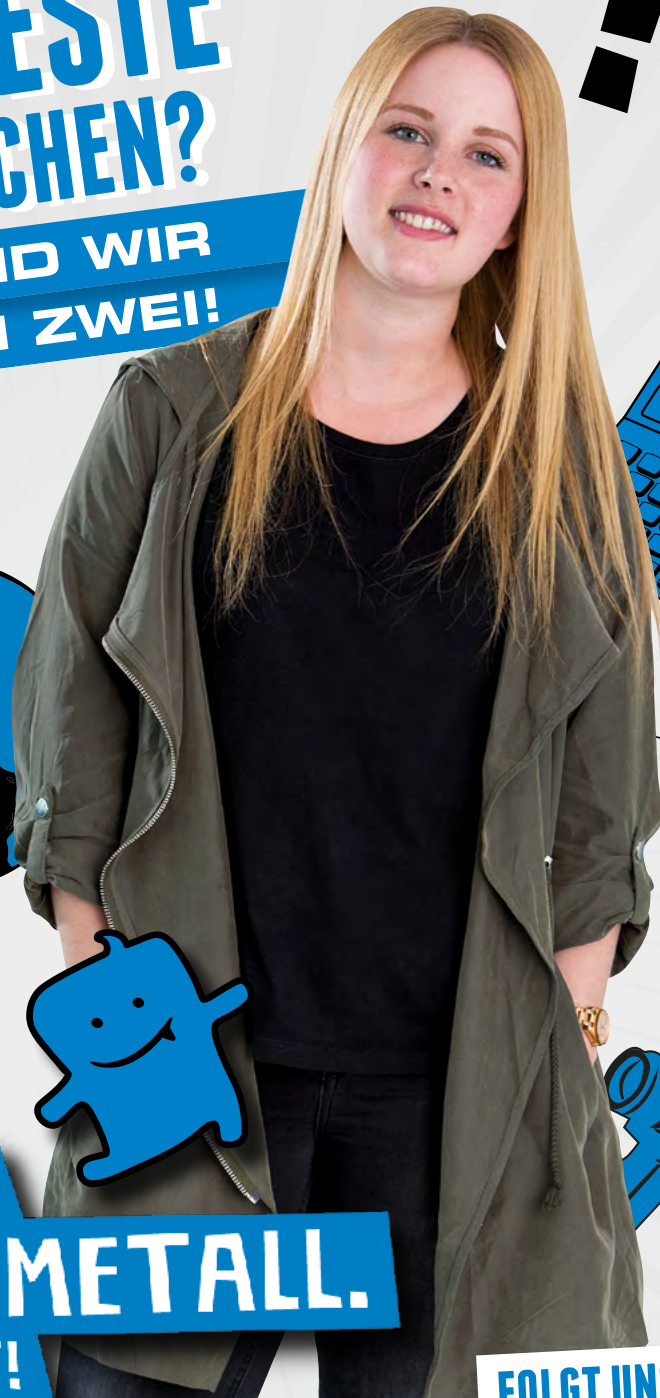
Die Beisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

In stiller Trauer:
Tochter Petra
Sohn Uwe mit Gaby und Tobias
Tochter Heike mit Kathleen,
Stefan, Linus und Mia
Sohn Jan mit Diana
Tochter Grit mit Denise,
Marie und Wally

Borna, im Oktober 2021

**DU MÖCHTEST
DAS BESTE
AUS DIR MACHEN?**

**DANN SIND WIR
SCHON ZWEI!**



**AUSBILDUNG
BEI LOTTER METALL.
SO GEHT ZUKUNFT!**

FOLGT UNS AUF  

In unserem dynamischen Handelsunternehmen warten interessante Ausbildungsberufe an verschiedenen Standorten auf Dich (m/w/d):

- Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Bachelor of Arts (B.A.) BWL/Handel
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Berufskraftfahrer

Schau Dich gleich mal um - auf azubi.lottermetall.de

**LOTTER
METALL**

Lotter Metall GmbH + Co. KG | Handelsunternehmen | Zedtlitzer Dreieck 1 | 04552 Borna
Ansprechpartnerin für die Ausbildung: Frau Madeleine Liebetau
Telefon 03433 250 - 0 | E-Mail m.liebetau@lottermetall.de | Internet www.lottermetall.de